

# Shima no Jiyu, Insel der Freiheit

## Ein Mewtu Fanfic

Von GoldenSun

### Kapitel 19: Freudige Nachricht

I'm Back! ^^

Und mit mir kommt auch das nächste Kapitel. Die schriftlichen Prüfungen sind vorbei und so fand ich Zeit, es zu schreiben. Wie es schien, gefiel euch die Szene mit dem Mewtu während des Schneesturms, wie auch Gengar als Schneemann.

Terrorkruemel628: Danke für dein Kommi und freut mich, das dir Szene zwischen den Mewtu gefallen hat. XD

Und das Ambertu das fragt, kann man ihr ja nicht verübeln, ist ja nun mal unhöflich, jemanden dabei zuzusehen. \*gg\*

Freu mich auf das nächste Kapitel deiner FF. ^^

Sakuna: Vielen Dank für dein Kommi und bezüglich deiner Frage, was die Mewthree an der Quelle gemacht haben, wird diese etwas in diesem Kapi geklärt. ^.^

Auch ob Mewtu jetzt schwanger ist, wirst du hier drin lesen können. XD

Serenatus: Danke für dein Kommi und es freut mich, dass du das Kapi überwältigend fandest. Hoffe, dass bei diesem auch der Fall ist. \*gg\*

firecat25: Vielen Dank für dein Kommi und wenn ich ehrlich bin, weiß ich nicht, ob der Mewtu, den wir aus den Filmen kennen, so gefühlsvoll sein würde, aber hier drin ist er es. XD

Ja, zum Glück ist Celebi weg, da freuen sich bestimmt nicht nur die Botschafter. \*gg\*

anny-anime: Danke für dein Kommi und willkommen zu dieser FF. ^^

Tja, mein Labtop hält zum Glück viel aus und zu der Länge der Kapi. ^.^ \*schwitz\*

Wie schon früher gesagt, nehme ich mir immer vor, was in den Kapiteln vorkommt und je nach der Fülle wird es dann so lang.

Vesprit: Vielen Dank für dein Kommi und ich kann mir auch denken, das Arktos Ärger kriegen wird, aber köpfen wird Mewtu (w) ihn bestimmt nicht, dann müsste sie ja einen neuen Botschafter für die Eis-Pokémon suchen. \*gg\*

Aber ärger wird Arktos noch bekommen.

Askar: Willkommen zu dieser FF und vielen Dank für dein Kommi. ^.^

Nun Federn lassen wird Arktos garantiert und wegen Ambertu... nun, sie war ja schon tot und hat jetzt ihren Frieden gefunden.  
Die freut sich bestimmt, dass sie jetzt ihren Vater wieder sehen kann. ^~

Dragenstar: Vielen Dank für dein Kommi und auch dir ein herzliches Willkommen zu dieser FF. Auch ein Dank für dein Kompliment, das diese FF, die coolste ist, die du je gelesen hast, aber ich kann das nicht beurteilen, da ich nicht alle FF gelesen habe.

Also wie jetzt die Entscheidung wegen der Wiedergeburt von Guardevours Mutter ausgefallen ist, werde ich noch nicht verraten. Das wird erst gelüftet, wenn sie im nächsten FF vorkommt. \*fg\*  
Aber es ist ziemlich offensichtlich, wie die Wahl ausfiel. ^^

Also dann viel Spaß, mit diesem Kapitel.

Als Mewtu (w) ihre Augen einen Spalt breit öffnete, sah sie dass alles noch immer dunkel war, was ihr sagte, dass die Sonne noch nicht aufgegangen war und sie wohl nicht lange geschlafen hatte. Nachdem sie Mewtus (m) Werben nachgegeben hatte, war sie danach schnell in seinen Armen eingeschlafen.

Noch im Halbschlaf drehte sich Mewtu um und wollte sich an Mewtu (m) schmiegen, doch sie stutzte, als sie anstelle Mewtu (m) Gras spürte.

Daraufhin öffnete sie ihre Augen, worauf sie in den klaren Nachthimmel sah, welcher von Sternen übersät war und von Vollmond beleuchtet wurde. Verwundert richtete sie sich auf und starrte verwirrt auf die Wiese, auf welcher sie sich befand. „Was? Wo bin ich?“ fragte sie sich verwirrt und sah sich auf der Wiese um, welche nahe eines Waldes lag, wobei sie aber etwas entfernt eine Höhle, welche durch mehrere Bäume versteckt wurde, entdecken konnte. <Wo... wo bin ich denn jetzt gelandet? Ich war doch in meiner Höhle und ich kann mich nicht erinnern, das es auf der Insel solch einen Ort gibt.> dachte Mewtu und sah verwirrt in alle Richtungen, als sie eine Bewegung bei der Höhle wahrnahm. Als sie zu dieser blickte, konnte sie dadurch, das der Mond von einer Wolke verdeckt wurde, nur die Schemen eines Pokémons wahrnehmen, welches aus der Höhle auf die Wiese trat und sich etwas von der Höhle entfernte, nur um in der Mitte der Wiese stehen zu bleiben um anscheinend die Sterne und den Mond zu betrachten, wobei Letzterer noch immer von einer Wolke verdeckt wurde. <Vielleicht kann dieses Pokémon mir ja sagen, wo ich hier bin und wie ich hierher gekommen bin.> überlegte Mewtu, welche aufstand und sich vorsichtig dem Pokémon näherte, welches sie nicht zu bemerken schien.

Doch als die Wolke das Licht des Mondes wieder freiließ, blieb Mewtu augenblicklich stehen und starrte mit weit aufgerissenen Augen zu dem Pokémon, welches sie jetzt erkennen konnte, während sie nicht in der Lage war sich zu rühren. <Aber, das kann doch nicht...> dachte Mewtu, während sie sich noch immer nicht rührte und weiterhin das Pokémon ansah, welches nur ein paar Meter entfernt von ihr stand und den Mond betrachtete, während es sie anscheinend überhaupt nicht wahrnahm. Doch nach ein paar Sekunden fing sie sich wieder und trat zögerlich auf das Pokémon zu. „Guardevoir? Bist du es wirklich?“ fragte sie vorsichtig, doch das Guardevoir rührte sich weiterhin nicht und sah weiterhin in den Himmel. „Guardevoir, wie kommst du hierher?“

*Ich dachte, du wärst Tod. Wie konntest du das im Labor überleben? Und wo sind wir?* fragte Mewtu Guardevoir, doch diese ignorierte sie völlig, worauf Mewtu stutzte. *„Hey, Guardevoir, ich rede mit dir. Hörst du mir überhaupt zu? Oder noch besser, hast du mich überhaupt bemerkt?“* fragte Mewtu wütend und trat auf Guardevoir zu und wollte dieser an deren Schulter packen, doch anstelle Guardevoir zu berühren, ging Mewtus Hand einfach durch Guardevoirs Körper hindurch.

*„Was?!“* Mewtu starrte entsetzt zu Guardevoir, welche sie noch immer nicht bemerkt hatte, während sie ängstlich mehrere Schritte zurückwich. *„Wie kann das sein? Wieso?“* fragte sie verwirrt und sah irritiert zu Guardevoir, als ihr auffiel, das diese einen Schatten war. Darauf senkte sie ihren Blick und musste mit Entsetzen feststellen, das sie im Gegensatz zu Guardevoir keinen Schatten warf, trotz des Vollmondlichts. *<Wie kann das...>* dachte Mewtu schockiert, als ihr auch auffiel, das sie auch nicht den sanften Wind spürte, welcher vorüber zog. Nur anhand des Rauschens der Blätter der Bäume nahm sie den Wind überhaupt wahr. Es war, als wäre sie lediglich ein Geist, der von anderen nicht wahrgenommen werden konnte.

Bevor Mewtu jedoch herausfand, wie das sein konnte, weshalb sie anscheinend als Geist auf der Wiese herumliief oder wie dies überhaupt passiert war, nahm sie eine weitere Bewegung von der Seite wahr und als sie sich umwandte, konnte sie ein Galagladi erkennen, welches aus der Höhle trat und auf sie und Guardevoir zu kam. Bevor Mewtu jedoch reagieren konnte, war das Galagladi schon vor ihr, weshalb sie ihm nicht mehr ausweichen konnte, doch anstatt, das er in sie herein rannte, ging dieser einfach durch sie hindurch, worauf Mewtu sich reflexartig versteifte.

*<Okay, ich weiß zwar nicht wie, aber der Gedanke, das ich anscheinend als Geist hier bin, hat sich gerade bestätigt.>* dachte Mewtu entsetzt, bevor sie sich umdrehte und zu Guardevoir und den Galagladi sah, welches kurz vor Guardevoir stoppte.

*„Guardevoir?“* Durch die Frage des Galagladi zuckte Guardevoir leicht zusammen und wandte sich diesen zu, worauf sie ihn erstaunt ansah. *„Tsuyósa? Ist etwas?“* „Nun, das wollte ich eigentlich dich fragen. Was machst du hier draußen?“, fragte das Galagladi, welches Guardevoir Tsuyósa nannte, während es sich neben ihr gesellte und sie besorgt ansah. *„Ich brauchte nur eine Pause. Ist das Falsch hier zu sein?“* antwortete Guardevoir und blickte wieder zum Vollmond hinauf, worauf Tsuyósa verneinte: *„Falsch ist das nicht. Nachts sind die Psycho-Trainer nicht aktiv, aber ich habe mich gewundert, das du gegangen bist.“* *„Wie gesagt, ich brauchte eine Pause.“* erwiderte Guardevoir nur, worauf Tsuyósa kurz aus den Augenwinkel zu ihr sah, bevor er auch zu dem Mond hinauf sah. *„Keine Sorge, sie vertrauen dir zwar noch nicht, aber in ein paar Tagen legt sich das.“*, meinte Tsuyósa nach ein paar Sekunden, worauf Guardevoir ihren Blick vom Mond abwandte und ihn verwundert ansah. Tsuyósa, welcher ihren Blick bemerkte, wandte sich darauf auch von Mond ab und sah sie lächelnd an. *„Die anderen in der Gruppe sind halt etwas misstrauisch, da du nicht so viel deiner Natur nachkommst. Sie haben deshalb etwas Angst, das du sie irgendwann in Stich lassen könntest, wenn sie in Gefahr sind, aber wie gesagt, das legt sich bald.“* *„Wovon redest du? Wieso redest du denn jetzt davon?“* „Nun, du versuchst es zu verbergen, aber man sieht dir an, das dich die Feindschaft der anderen zu Schaffen macht.“, antwortete er auf ihre Frage, worauf Guardevoir die Lippen zusammenpresste, bevor sie ihren Blick abwandte und zur Seite sah. *„Wie kommst du denn darauf? Du kennst mich doch gar nicht.“* „Das stimmt, ich kenne dich noch nicht lange, aber ich kann in deinen Augen regelrecht sehen, das du traurig über ihre Zurückweisung bist.“ *„Meine Augen?“* fragte Guardevoir verwirrt und sah Tsuyósa wieder an, worauf dieser nickte. *„Genau, deine Augen. Es heißt doch, die Augen sind der Spiegel der Seele und man aus diesen lesen*

kann, je klarer sie sind.“, erklärte Tsuyósa und wies auf Guardevours Augen. „Und ich muss zugeben, deine Augen sind so klar wie ein reiner Bergsee. Aus ihnen kann ich sehr gut deine Gefühle erkennen.“ „*Dann mach ich sie am Besten beim nächsten Mal zu.*“ erwiderte sie, worauf sie Tsuyósa leicht auflachen hörte, bevor er erwiderte: „Das ist schade. Ich sehe mir deine gerne an, besonders nachts.“ Daraufhin wandte sich Guardevour lieber ab, damit Tsuyósa nicht ihre leicht geröteten Wangen sah, während Mewtu Guardevour verdattert ansah.

<Sie wird rot? Ich kann mich nicht erinnern, das sie jemals rot geworden ist.>

Doch bevor Guardevour etwas auf Tsuyósas Kompliment erwidern konnte, stand dieser plötzlich vor ihr und legte einer seiner Klauen unter ihrem Kinn und hob so sanft ihr Gesicht an, um so in ihre Augen blicken zu können. „*Eh?*“ Guardevour erstarrte förmlich, als sie in Tsuyósas Augen blickte, welche ihre intensiv ansahen, während ihr Gesicht noch röter wurde. „Dadurch das deine Augen so klar sind, mag ich sie sehr, wenn es Nachts ist, da sich in ihnen der Mond und die Sterne spiegeln und wie kleine Lichter leuchten.“, erklärte Tsuyósa sanft, während er seine Klaue von Guardevours Kinn auf ihre Wange legte, was dazu führte, das Guardevour sich überhaupt nicht mehr rührte, während Mewtu unschlüssig war, was sie tun sollte und sich lieber abwandte.

<Auch wenn ich als Geist hier stehe und die beiden mich nicht bemerken, ist es doch etwas unhöflich dabei zuzugucken. Das habe ich ja schon mit Amber erlebt.> dachte sie verlegen, während versuchte sich von etwas anderen ablenken zu lassen, um so der Versuchung widerstehen zu können, sich doch wieder den beiden Pokémon hinter ihr zuzuwenden, als sie aber hinter sich hörte, wie jemand scharf die Luft einzog, was dazu führte, das sie sich doch wieder umdrehte.

Guardevour war nach ein paar Sekunden wieder aus ihrer Starre erwacht und hatte sich schnell von Tsuyósa mehrere Schritte entfernt, während ihr Gesicht noch immer rot war. „*Entschuldige, ich glaube, ich brauch wirklich eine Pause. Ich geh etwas spazieren, ich bin später wieder da.*“ meinte Guardevour und bevor Tsuyósa etwas darauf erwidern konnte, war sie schon zum Wald geeilt und zwischen den Bäumen verschwunden. Tsuyósa, welcher sie ziehen ließ, sah ihr erst verdutzt hinterher, bevor er aber lächelte. „Wie es scheint, war ich etwas zu voreilig.“, meinte er lächelnd, worauf Mewtu nickte. „*Da stimme ich dir zu. Ich wäre an Guardevours Stelle auch sofort abgehauen.*“ erwiderte sie, bevor sie sich abwandte um Guardevour zu folgen, als sie aber durch einen Ruf stoppte.

„Tsuyósa!“ Tsuyósa, ebenso wie Mewtu wandten sich zur Höhle, aus welcher ein weiteres Guardevour trat, welches aber anstelle des grünen Felles ein rotes hatte, was Mewtu verwunderte, doch Tsuyósa schien dies nicht zu stören, während er fragend zu dem Guardevour sah.

„Was ist los Kikén? Ist irgendetwas?“ „Nein, aber ich würde gerne wissen, was du da gerade gemacht hast.“, erwidere das Guardevour mit Namen Kikén auf Tsuyósas Frage, worauf Tsuyósa sie fragend ansah. „Wenn du mir sagst, was du meinst, gebe ich dir gerne eine Antwort.“ „Du weißt genau was ich meine. Was sollte das eben mit dieser Verräterin?“, erwiderte Kikén, worauf Tsuyósas Miene sich verhärtete und seine Augen sich etwas zusammenzogen. „Sei vorsichtig Kikén, ich habe schon vor ein paar Tagen gesagt, das ich nicht hören will, das sie von irgendjemanden so genannt wird.“, warnte Tsuyósa, doch Kikén ließ sich nicht trotz des drohenden Untertons in seiner Stimme einschüchtern. „Aber Tsuyósa, du müsstest es doch auch einsehen, das sie anders ist, als wir. Ein Guardevour tut von seiner Natur aus beschützen, doch sie hat sich immer dagegen gewehrt, wie sie erzählt hat. Dadurch hat sie doch nun mal ihre Natur als Guardevour und somit uns alle verraten.“ „Ach ja? Und was ist mir dir? Falls

ich mich nicht irre, bist du doch auch anders als alle Gardevoir als Shiny-Pokémon. Und nur weil Gardevoir sich geweigert hat zu beschützen, macht dies sie nicht zu einer Verräterin. Da du es wohl vergessen hast, oder einfacher gesagt, überhört hast, wiederhole ich es noch einmal. Wenn du es wagen solltest, sie als Verräterin zu beschimpfen, werde ich mich nicht zurückhalten, haben wir uns verstanden? Gardevoir beschützte nicht, da ihre Mutter dadurch starb, das ist in meinen Augen Grund genug, sich gegen seine Natur zu stellen.“ „Ja und? Es kann nun mal passieren, das wir sterben, wenn wir beschützen, das müsste sie eigentlich wissen.“, widersprach Kikén, worauf Mewtu lieber ein paar Schritte zurückwich, da das weiße um Tsuyósas Pupillen sich verdunkelt hatte, fast schwarz wurde, und Mewtu spüren konnte, wie dessen Psychoenergie anstieg. „Vorsicht Kikén. Meine Geduld ist zwar groß, aber nicht unendlich. Und nur mal so gesagt, Gardevoir hat ihr Leben aufs Spiel gesetzt, um ihre Freundin zu beschützen. Sie will lernen zu beschützen, also halt dich zurück.“, drohte Tsuyósa, doch Kikén ließ sich nicht dadurch einschüchtern. „Natürlich und welche Beweise hat sie dafür? Ihre Freundin haben wir noch nie gesehen und ob diese überhaupt in Gefahr war, wissen wir auch nicht. Woher können wir denn wissen, das sie die Wahrheit sagt und nicht eine Lüge erzählt, damit sie bei uns bleiben kann, damit sie nicht allein ist?“, fragte Kikén, worauf Mewtu sie wütend anfunktete. „*Sag mal was fällt dir eigentlich ein? Ich bin sehr wohl hier und Gardevoir hat auch ihr Leben für mich riskiert.*“ fauchte Mewtu, ohne sich darum zu kümmern, das Kikén sie weder sehen, noch hören konnte.

„Ich finde, wir sollten sie lieber loswerden. Wie wäre es, wenn wir sie einfach als Köder für die Psycho-Trainer hier lassen? Das ist doch eine klasse Idee, nicht...“ Bevor Kikén jedoch zu Ende reden konnte, wurde sie plötzlich von einer Druckwelle erfasst und gegen einen Baum geschleudert. „Sag mal, was sollte...“, fauchte Kikén, doch sie stoppte mitten in ihrem Satz, als sie die leuchtende Klinge an ihrem Hals bemerkte und in die eiskalten Augen von Tsuyósa blickte, welche vollkommen schwarz waren, während die Pupillen weiß leuchteten.

„Kikén, ich dachte, ich hätte jeden von euch klar gemacht, das Gardevoir jetzt ein Teil der Gruppe ist, aber wie es scheint, hast du das nicht verstanden. Wie es scheint, muss ich dir dies auf anderen Wege verständlich machen.“, flüsterte Tsuyósa, dessen Stimme vollkommen ausdruckslos blick, jedoch so kalt war, das Kikén zu zittern anfang. „Also Kikén, wie war das eben mit deinem Vorschlag?“, fragte Tsuyósa nach ein paar Sekunden und drückte seine Klinge etwas näher an Kikéns Kehle, worauf diese, so weit wie es der Baum hinter ihr zuließ, von ihm zurückwich, während sie zitternd ihren Blick abwandte. „Vergiss den Vorschlag. Verzeih, dass ich ihn gemacht habe. Es wird nie wieder vorkommen und ich werde Gardevoir auch nicht mehr als Verräterin bezeichnen.“, erwiderte sie hastig, während in ihrer Stimme die Angst und Panik mitschwang, worauf Tsuyósa nickte und seine Klinge zurückzog, während er sich mehrere Schritte von ihre entfernte und ihre seinen Rücken zuwandte. „Gut, dann geh jetzt wieder zu den anderen. Ich werde weiter Wache schieben.“ „Aber...“, warf Kikén zaghaft ein, worauf Tsuyósa sie über seine Schulter hin ansah. „Verschwinde! SOFORT!“, befahl er wütend, worauf Kikén schockiert von ihm zurückwich und schnell ihr Heil in der Flucht suchte, während Tsuyósa wieder in die Mitte der Wiese trat, während Mewtu ihm zwar folgte, aber lieber auf Abstand blieb. „Sollte sie das noch einmal wagen, werde ich mich nicht mehr zurückhalten.“, knurrte Tsuyósa wütend, während aber langsam seine Pupillen wieder ihre rote Farbe annahmen und auch die Schwärze um die Pupillen verschwand und wieder weiß wurde.

<Also ich weiß zwar nicht, wie ich hierher gekommen bin, aber wie es scheint, hat

Guardevoir einen sehr guten Beschützer bekommen.> dachte Mewtu, während sie weiter Tsuyósa beobachtet, welcher mit verschränkten Armen auf der Wiese stand und sich den Mond ansah.

„Genau und deswegen habe ich ihn zu meiner Tochter geführt.“, antwortete plötzlich eine Stimme auf Mewtus Gedanken und bevor diese reagieren konnte, verschwand Tsuyósa und die Wiese und um sie herum wurde alles Schwarz, worauf Mewtu sich verwirrt umsah. „*Wo? Wo bin ich?*“ fragte sie, als sie jemanden leicht lachen hörte, worauf sie sich um die eigene Achse drehte, doch sie sah niemanden. „*Wer ist da? Zeig dich!*“ rief sie, als plötzlich vor ihr ein Licht erschien, welches rot leuchtete und sie dazu zwang, ihre Augen zu schließen, da sich ihre Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten und das Licht dadurch zu stark war. Doch nach ein paar Sekunden wurde das Licht schwächer, worauf Mewtu ihr Augen wieder öffnete und mit Erstaunen ansah, wie das Licht seine Form änderte und die Gestalt eines Guardevoirs annahm, worauf Mewtu wusste, wen sie vor sich hatte.

„*Du? Was machst du den hier? Müsstest du nicht schon längst im Nirvana sein?*“ fragte Mewtu darauf verwirrt, worauf das Guardevoir nur kicherte, als Mewtu ein schrecklicher Gedanke kam. <Moment mal, ich war doch eben nur als Geist bei Guardevoir, heißt das...> dachte Mewtu, bevor sie sich an das Guardevoir vor ihr wandte. „*Jetzt sag nicht, das ich wieder auf der Grenze zwischen dem Nirvana und dem Diesseits befinde.*“ „Nein, keine Sorge. Wir sind in deinem Traum.“ „*Wie bitte?*“ fragte Mewtu auf Guardevoirs Antwort verwirrt, worauf diese wieder lachte, bevor sie antwortete: „Hört sich komisch an, aber es stimmt. Du schläfst noch immer und da habe ich kurz mal in deinen Traum geschlichen, um so mit dir zu reden.“ Auf ihre Erklärung, senkte Mewtu traurig ihren Kopf, worauf das Guardevoir stutzte. „Was hast du?“ „*Soll das heißen, das was ich gesehen habe, war auch nur ein Traum? Das Guardevoir doch noch lebt und anscheinend jemanden gefunden hat, bei dem sie bleiben kann, war alles nur geträumt?*“ „Nein, das hast du nicht nur geträumt. Meine Tochter lebt.“, erwiderte das Guardevoir, worauf Mewtu sie fragen ansah, worauf sie weitersprach: „Du beherrscht doch die Psychosuche. Ich habe mir diese Fähigkeit zur Nutzen gemacht, um deinen Geist so zu meiner Tochter zu bringen, damit du weißt, das es ihr gut geht und sie jetzt bei einer Gruppe von ihrer Art und ihrer Entwicklung ist.“ „*Aber warum hast du das gemacht?*“ „Damit du dir keine Sorgen machst. Auch wenn ich tot bin, habe ich regelrecht deine Trauer gespürt, da du dachtest, das meine Tochter tot ist und ich wollte dir zeigen, das du dich irrst.“, erklärte Guardevoir, worauf Mewtu lächelte. „*Danke, aber bist du nur deswegen hier?*“ „Nein, zwar ist dies auch wichtig, aber ich wollte auch, das du weißt, das Guardevoir, auch wenn sie lebt, nicht zurückkehren wird. Sie will lernen wie man beschützt.“, erklärte Guardevoir, worauf Mewtu nickte. „*Ich verstehe, aber eins würde ich gerne wissen, wie konnte sie das im Labor überleben? Hast du etwas damit zu tun?*“ Auf Mewtus Frage lächelte Guardevoir und nickte.

„Natürlich, ich lasse doch nicht zu, dass meine Tochter stirbt. Und während ich sie mit meiner Kraft aus dem Wasser hob und sie auf dem Wasser treiben ließ, machte ich auf die Suche nach jemanden, der ihr helfen kann und stieß so auf Tsuyósa und seine Gruppe. Weißt du, ich habe die Fähigkeit, schon durch alleiniges Sehen zu erkennen, was für einen Charakter für ein Pokémon hat und ob man diesem Vertrauen kann und als ich Tsuyósa sah, wusste ich, das er meiner Tochter helfen kann, weshalb ich ihm als kleines Licht erschien und ihn so zu dem Fluss lockte, in welchem meiner Tochter trieb und ich hatte richtig geschätzt. Tsuyósa rettete sie und nahm sie trotz, das sie anders war, in seine Gruppe auf.“, erklärte Guardevoir, worauf Mewtu stutzte. „*Und was*

*hättest du getan, hätte er sich nicht um sie gekümmert?"* „Nun, dann hätte ich mir wohl etwas anderes ausdenken müssen, aber ich war mir ziemlich sicher, das Tsuyósa ihr hilft.“ „*Warum?*“ „Nun, Tsuyósas ganzes Verhalten hat mich an Lohgock erinnert. Er kümmert sich um jeden, egal wie seine Vergangenheit ist oder was er ist. Das hast du doch selbst auch gemerkt, als Lohgock erfuhr, das du ein Klon bist. So viel ich weiß, hat er dich trotz dieses Wissens nicht anders als andere Pokémon behandelt, nicht wahr?“, fragte Gardevoir, worauf Mewtu nickte. „*Da hast du Recht und jetzt wo du es sagst, muss ich dir Recht geben. Dieser Tsuyósa hat etwas von Lohgock und ich wirklich nett, soweit er nicht wütend wird. Dann würde ich nicht gerne sein Gegner sein, egal ob ich gewinnen kann oder nicht, wie er da aussah, war wirklich Furchterregend.*“ meinte sie, worauf Gardevoir auflachte. „Dann hast du Lohgock noch nie wütend gesehen. Weißt du, das er einmal so richtig wütend wurde, habe ich nur einmal erlebt und darüber bin ich froh.“ „*Ich habe ihn schon mal wütend gesehen. Das war, nachdem er versucht hat den Kristall zu zerstören und sich dann mit Simsala gestritten hat.*“ erwiderte Mewtu, doch darauf schüttelte Gardevoir ihren Kopf. „Da irrst du dich. Da war Lohgock zwar wütend, aber nicht so richtig wütend. Er wurde es nur einmal, als ein Rameidon, als ich versuchte zwischen ihm und ein Psycho-Pokémon einen Streit zu schlichten, mich in seiner Wut gegen einen Baum schleuderte und ich das Bewusstsein verlor. Als ich wieder zu mir kam, konnte ich gerade noch verhindern, das Lohgock Rameidon tötete und ich sage mal so, als ich Lohgocks Gesichtsausdruck in seiner Wut gesehen habe, konnte man diesen wirklich mit Tsuyósas vergleichen, nur das es bei Lohgock sogar noch ein Stück beängstigender aussah.“, erzählte Gardevoir, worauf Mewtu schmunzelte. „*Dann weiß ich, das es besser ist, Lohgock nicht auf die Palme zu bringen.*“ murmelte sie, worauf Gardevoir auflachte. „Da hast du Recht.“, stimmte sie ihr zu, als sie plötzlich stutzte, worauf Mewtu sie fragend ansah. „*Was ist los?*“ „Ach nichts, nur wie es scheint, wird es Zeit, das du aufwachst. Außerdem ist auch für mich an der Zeit zugehen, ich muss ja noch ins Nirvana, bevor ich wiedergeboren werden kann. Und wie gesagt, ich will schnell wiedergeboren werden, damit ich wieder zurück auf die Insel kann.“ „*Ach so, na gut. Aber ich danke dir, das du mir Gardevoir gezeigt hast.*“ bedankte sich Mewtu und wollte sich schon von Gardevoir abwenden, bevor sie kurz stutzte und sich ihr noch einmal zuwandte. „*Nur so aus Neugier. Als was willst du denn wiedergeboren werden? Als Gardevoir?*“ Auf Mewtus Frage, schüttelte Gardevoir lächelnd den Kopf, während sie anfang sich aufzulösen. „Ein Gardevoir werde ich nicht, ich will lieber mal was anderes werden. Aber was ich werden will, sage ich nicht. Das bleibt mein kleines Geheimnis, aber du wirst es ja sehen, wenn ich wieder da bin.“, meinte Gardevoir und winkte zum Abschied bevor sie verschwand, worauf Mewtu auch nur lächelte, bevor sie ihre Augen schloss und sich darauf konzentrierte aufzuwachen.

Als Mewtu ihre Augen aufschlug, befand sie sich nicht mehr in der Schwärze, sondern sah in lilane Augen, welche sie leicht musterten.

Bevor Mewtu (w) reagieren konnte, strich Mewtu (m) ihr vorsichtig über die Wangen und wischte Tränen von diesen. „*Du hast im Schlaf geweint. Hast du etwas Schlechtes geträumt?*“ fragte er auf ihren verdutzen Blick, da sie sich wunderte, das sie überhaupt geweint hatte, worauf sie aber leicht ihren Kopf schüttelte. „*Nein, ich habe sogar etwas sehr Schönes geträumt. Es waren wohl Freudentränen.*“ „*Erzählst du mir, was du geträumt hast?*“ fragte er neugierig und nahm sie in seine Arme und drückte sie leicht an sich. „*Nun, ich hatte einen kleinen Besuch von der früheren Botschafterin der Psycho-Pokémon, Gardevoir. Bevor sie ins Nirvana wollte, wollte sie mir noch etwas zeigen und*

*hat es mir durch meine Psychosuche gezeigt."* erzählte sie, während sie sich an ihn schmiegte. *„Und wie du gesagt hast, war es etwas Schönes."* stellte Mewtu (m) fest, worauf sie nickte. *„Genau. Sie hat mir Gardevoir gezeigt, welche lebt. Die Botschafterin hat sie gerettet und dafür gesorgt, dass sich ein Galagradi um sie kümmert. Sie ist zurzeit bei diesem."* erzählte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) sie kurz verdutzt ansah, bevor er dann wieder lächelte und ihr leicht über den Kopf streichelte.

Dies war für Mewtu (w) Antwort genug, das er sich ebenso freute für sie. Doch sie wusste nicht, dass er sich besonders deshalb darüber freute, da er sehr wohl bemerkt hatte, dass sie durch den angeblichen Tod von Gardevoir sehr niedergeschlagen gewesen war.

*„Dann ist ja alles in Ordnung. Wie fühlst du dich?"* fragte er nach einiger Zeit, worauf Mewtu (w) verwundert in sein Gesicht sah. *„Gut, aber wieso fragst du?"* Auf ihre Frage lächelte Mewtu (m) und küsste sie leicht auf ihre Stirn. *„Nur so."* meinte er, doch Mewtu (w) blieb bezüglich seines Lächelns skeptisch. *„Jetzt sag schon. Du kannst du doch dies nicht nur so gefragt haben."* *„Ich wollte nur wissen, ob es dir nach unserer letzten Tätigkeit gut geht, sonst nichts."* erwiderte er, worauf Mewtu (w) nicht lange überlegen musste, um zu wissen, was er meinte, worauf ihre altbekannte Röte ins Gesicht schoss, was Mewtu (m) schmunzeln ließ. *„Eigentlich habe ich damit gerechnet, das dies aufhört, aber wie es scheint bleibt das."* meinte er, während er ihr leicht über die Wangen strich. *„Ja und? Es ist doch normal, das man da Rot wir, wenn du davon sprichst."* erwiderte sie hastig, während sie den Blick senkte, um so nicht in Mewtus (m) Gesicht zu sehen, welchen dies sichtlich amüsierte. *„Ach wirklich? So viel ich weiß, ist das doch ganz natürlich, dass Lebewesen dies tun, um sich fortzupflanzen. Und wenn ich ehrlich bin, fand ich es nicht schlecht, im Gegenteil."* erwiderte er, worauf Mewtu (w) genug hatte und ihn mit knallroten Gesicht wieder ansah. *„Also jetzt reicht es aber. Könntest du bitte damit aufhören, davon zu sprechen? Mir ist das nun mal peinlich."* meinte sie und versuchte sich aus Mewtus (m) Armen zu befreien, doch dieser dachte nicht daran und zog sie noch fester in seine Umarmung.

*„Mewtu, lass mich los."* bat sie, doch dieser lächelte nur und dachte nicht daran, ihrer Bitte nachzukommen, worauf Mewtu (w) doch etwas stutzte, da sein Lächeln nicht ein gewöhnliches war, sondern viel mehr so eines, als würde er etwas aushecken. *„Mewtu, was hast du vor?"* fragte sie misstrauisch, worauf er kurz auflachte. *„Was sollte ich schon vorhaben?"* erwiderte er, während er sie noch mehr an sich drückte und mit einer Hand leicht an ihren Nervenstrang zog, damit sie zu ihm aufblickte, nur um seine Lippen auf den ihren zu legen. Er merkte dabei, das Mewtu (w) kurz stutzte, bevor sie aber den Kuss erwiderte, doch nach ein paar Sekunden löste sie sich von ihm und sah ihn misstrauisch an. *„Also noch mal, was hast du vor?"* wiederholte sie ihre Frage, worauf er nur wieder lächelte, worauf Mewtu (w) eine Vermutung bekam, was er vorhatte und sie wurde in ihrer Vermutung bestätigt, als er anfang ihr leicht über ihre erhitzten Wangen zu lecken. *„Äh... Moment Mal! Stopp! Du willst doch nicht etwa..."* wehrte sie ab, doch er erstickte ihren Satz einfach, indem er ihre Lippen wieder mit seinen verschloss, doch dieses mal erwiderte Mewtu (w) den Kuss nicht und löste sich schnell wieder von ihm. *„Jetzt stopp mal. Auszeit! Wir können doch jetzt nicht wieder..."* versuchte sie zu widersprechen, doch Mewtu (m) ignorierte ihren Protest und wollte einfach weitermachen, doch Mewtu (w) dachte nicht daran und fing in seinen Armen zu zappeln an und versuchte sich aus denen zu befreien. *„Mewtu, jetzt lass mich gefälligst los."* befahl sie und fing noch mehr an zu zappeln, wobei sie aber nicht ihre gesamten Kräfte einsetzte, da sie ahnte, das Mewtu (m) sie nur aufziehen wollte.

*„Und wieso soll ich loslassen?"* fragte er neckend, worauf Mewtu (w) schon wütend

antworten wollte, während sie mit ihrem Schwanz auf den Boden aufschlug. Doch plötzlich durchzog sie ein großer Schmerz von ihrem Schwanz, welcher sie zusammenkrümmen ließ. „*Mewtu? Mewtu, was ist los?*“ fragte Mewtu (m) sofort alarmiert und setzte sich augenblicklich auf, wobei er Mewtu (w) mit sich hochzog, welcher sich an ihn klammerte, während ihr durch den Schmerz die Tränen in die Augen stiegen. „*Mein Schwanz.*“ antwortete sie nur, da der Schmerz zu groß war, als das sie noch etwas erwidern konnte. „*Dein Schwanz?*“ fragte Mewtu (m) verwirrt und sah zu diesem, worauf er scharf die Luft einzog, als er sah, das der Verband fast vollständig dunkelrot von dem getrockneten Blut war. <Wir konnte ich das nicht bemerken, das muss doch schon länger so sein.> dachte Mewtu (m) entsetzt und knurrte wütend auf, was Mewtu (w) dazu veranlasste auch zu ihrem Schwanz zu blicken, worauf sie erschrocken aufkeuchte.

„*Das sieht gar nicht gut aus.*“ murmelte sie, worauf Mewtu (m) nichts erwidert und aufstand, während er Mewtu (w) auf den Arm nahm, was diese sofort zusammenzucken ließ. „*Was machst du denn jetzt?*“ „*Na was wohl? Ich bring dich zu den Chaneira. Die Wunde muss unbedingt behandelt werden.*“ erwiderte er auf ihre Frage. „*Das kann ich ja auch verstehen, aber wieso trügst du mich? Ich kann alleine gehen.*“ „*Auf keinen Fall. Diese Verletzung ist zu groß, als das ich dich damit fliegen lasse.*“ „*Okay, aber ich habe keine Lust bei der Heilungsstätte auf deinen Armen zu erscheinen. Wir werden davon landen und du lässt mich dann allein gehen.*“ erwiderte sie, worauf Mewtu (m) seufzte, aber nickte bevor er dann aus der Höhle trat und los flog.

Nachdem die beiden dann kurz vor der Heilungsstätte gelandet waren, versuchte Mewtu (w) darauf alleine zu gehen, doch bei jedem Schritt fing ihr Schwanz wieder an zu schmerzen, worauf Mewtu (m) sie schon wieder auf den Arm nehmen wollte. Doch durch ihren Protest, einigten sich die beiden, das Mewtu (m) sie stützte, worauf sie sich schnell auf den Weg zur Stätte machen.

Als die beiden dort ankamen, blieben die Mewtu verwundert stehen und sahen zu den Gruppen von Pokémon, welche sich in der Heilungsstätte versammelt hatten und um welche sich die Chaneira und Heiteira kümmerten.

„*Was ist denn hier los?*“ fragte Mewtu (m) verwundert, als hörte, wie Mewtu (w) seufzte. „*Erinnere mich bitte daran, das ich Arktos umbringe, wenn wir ihn sehen.*“ murmelte sie, worauf er sie fragend ansah, während sie auf die Menge der Pokémon sah, als sie dann seinen Blick bemerkte. „*Nun, diese Pokémon sind alle nur aus einem Grund hier. Durch den Schneesturm, welcher einfach zu schnell kam, was ja nicht verwunderlich ist, da wir gar nichts davon wussten, konnten sich die Pokémon nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen und so haben sie sich erkältet.*“ erklärte sie, worauf Mewtu (m) sie skeptisch ansah. „*Sie haben sich erkältet? Wegen einen Schneesturm?*“

„*Nicht jeder hat so ein gutes Fell wie du.*“, erwiderte jemand an Mewtus (w) Stelle. Darauf kam Miauzi zusammen mit Pikachu auf die beiden zu, wobei Letztere eher schwankte, als zu gehen. „*Oh nein, sag jetzt nicht, das Pikachu...*“ wollte Mewtu (w) fragen, doch Pikachu war schneller: „*Doch, ich habe mich erkältet. Ich habe Fieber und muss dauernd niesen.*“, jammerte Pikachu, worauf Miauz nickte. „*Was auch der Grund ist, weshalb ich solch einen Abstand zu dir halte.*“ Darauf wollte Mewtu (m) schon fragen, was Miauzi damit meinte, als Pikachu nieste und dadurch aus ihren Wangen plötzlich Elektrizität schoss, welchen Miauzi nur mit einem Sprung ausweichen konnte. „*Pass doch auf.*“, fauchte Miauzi, worauf Pikachu nur nickte. „*Wie du siehst, ist das Problem bei Pikachu, wenn sie erkältet ist, das sich bei jedem Niesen ihre Elektrizität entlädt, was für ihre Umgebung nicht gerade gut ist.*“ erklärte Mewtu (w), worauf

Mewtu (m) nickte. *„Es ist dann wirklich besser, wenn wir von ihr etwas Abstand halten.“* flüsterte er, worauf Mewtu (w) nickte. *„Hör mal Pikachu, geh am Besten zu der Leiterin der Heilerstätte, Heiteira, und sag ihr in meinem Namen, das sie dir etwas gegen deine Erkältung geben soll, damit es dir schnell besser geht.“* meinte Mewtu (w), worauf Pikachu nickte und davon schwankte. Miauzi wollte ihr auch schon folgen, als sie bemerkte, das Mewtu (w) von Mewtu (m) gestützt wurde, worauf ihr Blick zu Mewtus (w) Schwanz glitt und sie sofort erschrocken die Augen aufriss.

„Mewtu, dein Schwanz. Was ist damit denn passiert?“, fragte Miauzi entsetzt und rannte um die Mewtu herum, um sich Mewtus (w) Schwanz anzusehen. *„Ich scheine meinen Schwanz heute Nacht im Schlaf zu oft bewegt zu haben, wodurch die Wunde, ohne das ich es bemerkte, wieder aufgeplatzt ist und leider hat sie sich wohl wieder entzündet. Aber keine Sorge, es tut nicht so weh.“* erklärte sie, während sie Mewtu (m) mit einem Nicken zu verstehen gab, weiterzugehen, damit Miauzi keine weitere Fragen stellen konnte, was dieser auch tat, während er sich sein Kommentar sparte, da er sehr wohl in ihren Augen die Schmerzen sehen konnte, welche sie hatte. *„Das sieht aber nicht so aus, als wäre es nicht so schlimm.“*, erwiderte Miauzi, worauf Mewtu (w) abwinkte, doch Miauzi sah sie daraufhin nur skeptisch an. *„Wirklich, mir geht es gut. Aber könntest du mit ein Gefallen tun?“* „Einen Gefallen?“, stellte Miauzi als Gegenfrage, worauf Mewtu (w) nickte. *„Ja. Könntest du bitte Arktos unter irgendeinen Vorwand hierher locken? Ich muss ihm noch zeigen, was ich von seiner Aktion gestern halte.“* erklärte Mewtu (w), deren Gesicht sich darauf verfinsterte, worauf Miauzi lieber nickte. *„Okay, ich werde versuchen ihn hierher zu holen. Bin schon weg.“*, erwiderte sie und rannte davon.

„War das jetzt nur ein Vorwand, damit Miauzi wegen deiner Verletzung nicht weiterfragt?“ *„Nein, ich bin wirklich stinkwütend auf Arktos. Er darf nicht einfach ohne meine Erlaubnis einen Schneesturm herbeirufen. Du siehst ja, was dabei herauskommt.“* antwortete sie auf Mewtus (m) Frage, worauf dieser lächelte. *„Spring aber nicht so hart mit ihm um. Vergiss nicht, das er als Botschafter gebraucht wird und du noch nicht wieder in Form bist, um seine Aufgaben zu übernehmen.“* erwiderte er, während er ihr half, sich auf eine freie Plattform zu setzen. *„Du bleibst hier und wartest auf mich. Ich hol ein Chaneira oder Heiteira, damit es sich mal deine Wunde ansieht.“* sagte Mewtu (m) und ging davon, während Mewtu (w) brav auf der Plattform sitzen blieb und sich umsah.

Als sie ihren Blick über die ganzen Pokémon schweifen ließ, bemerkte Mewtu ein pinkes Pokémon, welches sich unter einen Baum zusammengekauert hatte und reichlich deprimiert wirkte, worauf sie verwundert zu diesem sah, bevor sie vorsichtig aufstand und zu diesem ging. *„Mewthree?“* Auf ihre Frage, richtete Mewthree (w) ihren Kopf auf, worauf Mewtu zurückschreckte, da Mewthree's Augen mit Tränen gefüllt waren. *„Mewthree, was ist denn los? Wieso weinst du denn?“* fragte Mewtu besorgt und kniete sich zu Mewthree runter, welche traurig zu Boden sah. Als Mewtu sie schon wieder ansprechen wollte, da sie nicht damit rechnete, das Mewthree ihr antworten wollte, richtete diese sich wieder auf.

„Ich bin so blöd.“ jammerte Mewthree, worauf Mewtu erstarrte, da sie überhaupt nicht mit solch einer Reaktion gerechnet hatte. *„Wieso bist du denn blöd? Was ist denn passiert?“* fragte sie nach, worauf Mewthree sie deprimiert ansah. *„Du weißt doch, das ich gestern mit Mewthree zur Quelle geflogen sind, von welcher du mir erzählt hast. Nun ja, als wir dort waren, hat es mir wirklich dort gefallen und während ich mich umsah, hatte sich Mewthree etwas zurückgezogen, um wohl etwas zu entspannen. Doch ich dachte, er langweile sich, weshalb ich nach kurzen Überlegen hinter ihm geflogen war*

und ihn zum Spaß in die Quelle schubste." „Moment, ist Mewthree etwa deswegen böse auf dich?" unterbrach Mewtu ihre Freundin, doch Mewthree schüttelte mit dem Kopf. „Nein, er war zwar etwas erstaunt darüber, aber er war nicht wütend auf mich. Doch als wir weiterziehen wollte, fiel plötzlich dieses weiße Zeug vom Himmel." erzählte Mewthree, worauf Mewtu seufzte. „Wie es scheint, seid ihr von dem Schneesturm überrascht worden, wie wir auch." meinte Mewtu (m), welcher auf die beiden zutrat und alles mit angehört hatte, als er sich dann an Mewtu (w) wandte. „Hab ich dir nicht gesagt, das du warten sollst?" „Hab ich ja, ich bin nur zu Mewthree gegangen." erwiderte Mewtu (w), bevor sie sich wieder an diese wandte.

„Und was ist dann passiert?" „Nun ja, wir beide wussten nicht was es war und dachten uns nichts dabei und dann... ich bin so blöd." jammerte Mewthree, worauf die beiden Mewtu sich verduzt ansahen. „Was ist denn passiert?" fragte Mewtu (m) nach, doch anstelle zu antworten, zeigte Mewthree auf eine Plattform neben sich, auf welcher ein Pokémon mit grauen Fell auf seinem Bauch lag und sein Kopf in seinen verschränkten Armen vergrub. „Was hat denn Mewthree?" fragte Mewtu (w) verduzt, da sie nicht glauben konnte, das Mewthree (m), anscheinend vollkommen fertig, da lag, worauf Mewthree (w) traurig nickte. „Ja, heute Morgen fühlte er sich plötzlich nicht gut und auch seine Stirn war ziemlich heiß, weshalb ich ihm her half und dann haben die Chaneyra gesagt, das er sich erkältet hat. Und daran bin ich allein schuld, da ich ihn in die Quelle geschubst habe." erzählte Mewthree (w) traurig und kauerte sich wieder zusammen, worauf Mewtu (w) schnell versuchte, diese aufzumuntern. „Ach was, du hast keine Schuld daran. Du konntest doch nicht ahnen dass der Schneesturm aufzieht und ihr beiden kannten doch nicht einmal Schnee. Nimm dir das doch nicht so zu Herzen." „Ich frage mich eher, weshalb Mewthree sich anhand seiner Kräfte nicht einfach heilt." meinte Mewtu (m), doch bevor Mewthree (w) etwas darauf erwidern konnte, hörten sie plötzlich, wie Mewthree (m) anfang etwas zu murmeln: „Warum kann ich nur Verletzungen heilen? Wieso keine Erkältungen?" „Wie bitte?" fragte Mewtu (w) verwirrt, während Mewthree (w) nur nickte. „Er hat das doch schon versucht, doch er kann anscheinend nur seine Verletzungen heilen, keine Krankheiten." meinte sie niedergeschlagen, worauf Mewtu (m) irritiert zu dem niedergeschlagenen Mewthree (m) sah. „Ist er jetzt durch sein Fieber so deprimiert oder durch die Erkenntnis, das er nicht in der Lage ist, sich zu heilen?" „Beides." murmelte Mewthree (m), ohne seinen Kopf zu heben, worauf Mewtu (m) sich ein Grinsen nicht verkneifen konnte. „Nur so als Frage, wieso hast du einfach nicht mit deiner Psychoenergie dich umgeben, um so die warm zu halten?" „Vielleicht weil ich, als der Schnee fiel, keine Ahnung hatte, was das war, noch das es dazu führen konnte, das ich frieren könnte und demzufolge auch erkälten. Also spar dir dein Kommentar." murmelte Mewthree (m), aus dessen Stimme man regelrecht heraushören konnte, das er nicht gerade glücklich war. „Seht ihr, ich bin schuld." jammerte Mewthree (w), doch bevor die Mewtu widersprechen konnte, richtete Mewthree (m) sich etwas auf, so das man ihm ansehen konnte, das er krank war, da er leicht rot im Gesicht war und seine Augen fiebrig glänzten. „Du bist nicht schuld und dumm schon gar nicht. Das du mich in die Quelle geschmissen hast, hat gar nichts mit dem Fieber zu tun. Dieser verdammte Schnee ist daran schuld, also hör auf so traurig zu sein." meinte Mewthree (m), dessen Stimme einen bittenden Unterton hatte, worauf die Mewtu ihn verduzt ansahen, während Mewthree (w) nickte. Darauf legte sich Mewthree (m) wieder hin und legte seinen Kopf wieder zwischen seinen verschränkten Arme.

„Siehst du Mewthree, du bist nicht schuld, aber wie wäre es, wenn du dich etwas um ihn kümmerst? Darüber freut er sich bestimmt." flüsterte Mewtu (w), worauf Mewthree (w)

sie fragend ansah. „*Und was soll ich machen?*“ fragte sie, doch bevor Mewtu (w) antworten konnte, kam auch schon ein Chaneira angerannt. „Beschützerin, wir haben gehört das eure Wunde sich wieder geöffnet hat. Kommt bitte, damit wir uns darum kümmern können.“, meinte dieses, worauf Mewtu (w) nickte und sich von Mewtu (m) aufhalf, doch bevor sie ging, wandte sie sich an das Chaneira. „*Sag mal, was muss eigentlich getan werden, damit Mewthree sich erholen kann?*“ fragte sie leise, worauf das Chaneira sie verdutzt ansah, aber antwortete: „Nun, es würde helfen, wenn wir seine Stirn kühlen könnten, doch dadurch das er auf dem Bauch liegt, können wir das nicht machen und er weigert sich vehement sich auf den Rücken zu legen. Aber er hat schon mal ohne zu Murren seine Medizin genommen.“ Auf Chaneiras Antwort nickte Mewtu (w) und wandte sich an Mewthree (w). „*Mewthree, am Besten ist es, wenn du mit Blättern, welche du ins Wasser tauchst, versuchst das Fieber von Mewthree zu senken. Dafür musst du einfach das gekühlte Blatt auf seine Stirn legen und es manchmal wechseln. Mewthree will anscheinend nicht, das die Chaneira das machen.*“ Darauf hellte sich Mewthree's Gesicht auf und bevor Mewtu (w) reagieren konnte, war Mewthree (w) schon an ihr vorbeigeschossen, um zu Mewthree (m) zu fliegen. „*Eins muss man ihr lassen, sie lässt sich schnell aufheitern.*“ meinte Mewtu (m), während er zusammen mit Mewtu (w) und den Chaneira zu einer Plattform ging, wo drei weitere Chaneira und ein Heiteira warteten. „*Nun, sie ist halt wie ein Junges. Sie muss noch alles lernen, aber es ist doch auch schön, das sie so schnell wieder lachen kann.*“ erwidert Mewtu (w), während sie sich auf die Plattform setzte und Mewtu (m) sich neben sie gesellte.

„Also Beschützerin, wir entfernen jetzt den Verband.“, warnte das Heiteira vor, worauf Mewtu (w) nickte und wartete, während sie spürte, wie die Chaneira anfangen den Verband abzuwickeln, doch nach ein paar Sekunden schoss eine Schmerzenswelle durch ihren Schwanz, worauf Mewtu (w) aufkeuchte, was Mewtu (m) nicht verborgen blieb und er ihre Hand ergriff. „Verzeiht Beschützerin, geht es?“, fragte ein Chaneira, worauf Mewtu (w) leicht nickte. „*Schon in Ordnung, nur mir wäre es lieber, wenn ihr den Verband endlich entfernt, es tut ganz schön weh.*“ meinte sie, worauf sie spürte wie jemand leicht an dem Verband zog, doch sofort schoss eine weitere Schmerzenswelle durch ihren Schwanz, worauf Mewtu sich vor Schmerzen zusammenkrümmte und nur ihren Schrei verhindern konnte, indem sie sich auf die Lippen biss, während sie sich an Mewtu (m) klammerte. „*Mewtu?*“ „*Es tut weh. Verdammt, wieso tut das so weh.*“ fluchte sie, während sie die Zähne zusammenbiss, während immer größere Schmerzen durch ihren Schwanz schossen. „*Es tut so weh.*“ flüsterte sie unter Schmerzen, worauf Mewtu (m) sich wütend an die Chaneira wandte. „*Was macht ihr da eigentlich?*“ „Wir versuchen den Verband zu entfernen, aber...“, antwortete ein Chaneira, doch das Heiteira unterbrach es, nachdem es sich kurz die Wunde und den Verband angesehen hat. „Aber wir können ihn nicht ohne extreme Schmerzen entfernen.“ „*Wieso?*“ fauchte Mewtu (w), während die Chaneira zwar von ihrem Verband abließen, doch der Schmerz hörte nicht auf. „Der Verband klebt an euer Wunde. Wenn wir versuchen ihn zu entfernen, reißen wir die Verkrustung mit ab, was euch so große Schmerzen bereitet. Dies würde auch dazu führen, das eure Wunde wieder aufgeht.“, erklärte das Heiteira, worauf Mewtu (w) es nur entsetzt ansah und zu einer Reaktion fähig war. „*Und was jetzt? Der Verband kann nicht dranbleiben.*“ knurrte Mewtu (m), worauf die Chaneira und das Heiteira ängstlich zurückwichen, als jemand anderes an ihrer Stelle antwortete.

„*Wir müssen Saria und Jessie holen. Die beiden können wohl jetzt nur helfen.*“ Daraufhin sah Mewtu (m) zu Mewthree (m), welcher von Mewthree (w) gestützt zu den beiden trat und sich unter einen Baum setzte, um sich an dessen Stamm zu lehnen. „Was

machst du denn hier? Du musst liegen bleiben.“, sagte ein Chaneira aufgebracht, doch Mewthree (m) ignorierte es. *„Ich würde gerne die Verletzung von Mewtu auf mich nehmen, jedoch kann ich durch mein Fieber mich nicht konzentrieren, sonst würde ich es machen.“* *„Ist schon in Ordnung, aber wie holen wir Jessie und Saria hierher? Die Wasser-Pokémon sind durch den Schneesturm noch alle versteckt und es würde sowieso auffallen, wenn die beiden zusammen mit einem Garados hierher kämen.“* erwiderte Mewtu (w), während sie versuchte, ihren Schmerz zu ignorieren, was den drei andern Psycho-Pokémon nicht verborgen blieb, worauf Mewthree (w) aufstand.

*„Ich hole die beiden.“* *„Wie bitte?“* fragte Mewthree (m) verdattert, worauf Mewthree (w) zu ihm hinunter sah. *„Ich hole sie. Ich bin schnell genug und ich bin mir sicher, das mich niemand sehen wird, wenn ich mit meinem Tempo fliege.“* *„Aber das ist viel zu gefährlich. Was ist, wenn du doch gesehen wirst?“* widersprach Mewthree (m), doch Mewthree (w) blieb stur. *„Ich bin die einzige, welche Jessie und Saria holen kann. Außerdem hat Mewtu große Schmerzen, es ist besser, wenn ihr schnell geholfen wird.“* *„Ja aber...“* wollte Mewtu (w) widersprechen, doch Mewthree (w) unterbrach sie: *„Bitte Mewtu, ich will helfen.“* *„Ich bin auch dafür. Mewthree ist mit ihrem Tempo so schnell, das die Menschen sie nicht einmal sehen würden, wenn sie an ihnen vorbeifliegt und du brauchst wirklich dringend Hilfe.“* meinte Mewtu (m), bevor Mewtu (w) etwas sagen konnte, worauf diese zögerlich zu Mewthree (m) sah, welchem zwar nicht Wohl bei dem Gedanken war, das Mewthree (w) allein nach New Raport City fliegt, jedoch er es auch einsah, das sie Hilfe brauchte, worauf er nickte. Darauf gab sich Mewtu (w) geschlagen und nickte ebenfalls. *„Na gut, aber pass wirklich darauf auf, das dich niemand sieht.“* bat sie, worauf Mewthree (w) lächelte, bevor sie in den Himmel flog und davon schoss.

Darauf versuchte Mewtu (w) sich etwas anders hinzusetzen, um so dafür zu Sorgen, das der Schmerz in ihrem Schwanz etwas nachließ, als sie merkte, wie Mewtu (m) sie in seine Arme zog und sie an seine Brust drückte, damit sie sich an ihn lehnen konnte. Mewtu (w) spürte darauf, wie ihr das Blut in die Wangen schoss, da sie beide ja nicht allein waren, doch ein Blick zu Mewthree (m) zeigte ihr, das dieser die Augen geschlossen hatte und eingeschlafen war, was sie an seiner ruhigen Atmung erkennen konnte. *„Geht es?“* *„Es wäre schön, wenn der Schmerz nicht so stark wäre.“* erwiderte sie leise auf Mewtus (m) Frage, worauf sie spürte, das er sie etwas fester an sich drückte. *„Danke.“* murmelte Mewtu (w) darauf nur, bevor sie sich an ihn lehnte und erschöpft die Augen schloss, während sie versuchte die Schmerzen zu ignorieren.

*„Hier bin ich wieder!“* rief nach ein paar Minuten jemand von oben, worauf die Mewtu nach oben sahen und Mewthree (w) entdecken konnten, welche Jessie und Saria bei sich hatte.

Sofort landete Mewthree (w), welche jeweils in einem ihrer Arme Jessie und Saria hielt, wobei diese ziemlich grün im Gesicht waren. *„Tut mir leid, das es etwas gedauert hat, aber ich konnte nicht in meinem vollen Tempo fliegen, da Jessie und Saria dies nicht aushielten.“* entschuldigte Mewthree (w) und ließ die beiden los, worauf Jessie etwas taumelte, während Saria sich auf ihre Knie abstützen musste. *„Geht es euch gut?“* *„Noch nicht, aber uns geht es gleich besser, wenn wir uns etwas erholt haben.“*, antwortete Jessie auf Mewtus (m) Frage, worauf Mewtu (w) schmunzelte. *„So schlimm?“* fragte sie leise, damit Mewthree (w) sie nicht hörte, welche aber auch schon zu Mewthree (m) geeilt war und sich neben diesem gesetzt hatte, da dieser noch immer schlief. *„Sagen wir mal so, eine Fahrt auf der Autobahn mit 200 Sachen und offenen Verdeck ist nichts dagegen.“*, murmelte Saria, worauf Jessie nickte. *„Jetzt weiß ich auch, weshalb Mamoru lieber nicht mitkommen wollte und James freut sich*

bestimmt auch, nachdem er gesehen hat, wie schnell sie mit uns verschwunden ist.“, bestätigte Jessie, worauf die Mewtu ihr Kommentar lieber sparten.

„Aber sag mal, was ist eigentlich hier los? Was haben denn die ganzen Pokémon?“, fragte Saria und sah verwirrt auf die Menge, worauf Mewtu (w) seufzte. *„Nun, unser Botschafter Arktos wollte den Eis-Pokémon etwas Gutes tun und hat ohne meine Erlaubnis einen Schneesturm herbeigerufen und ihr seht ja, zu was das geführt hat. Jetzt liegen viele der Pokémon durch ihre Erkältungen flach.“* „Oh je, das sind aber wirklich viele.“, murmelte Jessie, worauf Mewtu (w) nur nickte. *„Genau. Aber dadurch, das Mewthree (w) etwas brauchte, um euch zu holen, konnte ich mich schon darum kümmern.“* meinte sie und zeigte auf eine Gruppe Chaneira, welche gerade dabei waren, einem Arktos, welches ziemlich viele Federn verloren hatte und anscheinend ohnmächtig auf einer Plattform lag, zu behandeln. „Was hast du denn mit dem gemacht?“, fragte Saria entsetzt, doch bevor Mewtu (w) antwortete, mischte sich Mewtu (m) ein. *„Sie hat nur ihre schlechte Laune an ihm ausgelassen, welche schon sehr angestiegen war, wegen der erkälteten Pokémon und ihrer Verletzung. Ich konnte noch gerade verhindern, das sie Arktos noch schlimmer zusetzt.“* „Ja und? Das hat er nun mal verdient.“ erwiderte Mewtu (w) wütend, als sie plötzlich aufkeuchte und sich wieder an Mewtu (m) klammerte. „Was ist los?“ *„Schon in Ordnung, ich habe nur gerade ohne zu daran zu denken, meinen Schwanz bewegt.“* antwortete Mewtu (w) auf Jessies Frage, worauf diese und Saria sofort um die Plattform eilten, um sie Mewtus (w) Schwanz anzusehen, doch als sie den Verband sahen, hörten die Mewtu, wie die beiden erschrocken aufkeuchten.

„Wie hast du das denn hinbekommen?“, fragte Saria entsetzt, worauf Mewtu (w) über ihrer Schulter zu den beiden sah, da sie sich nicht traute, sich irgendwie zu bewegen. *„Ich scheine mich im Schlaf etwas zu viel bewegt zu haben und dadurch ist die Wunde wieder aufgeplatzt.“* „Etwas bewegt? So wie der Verband aussieht, muss du dich aber ganz schön viel bewegt haben. Hastest du vielleicht einen Alptraum?“, fragte Jessie, während Saria schon dabei war, aus der Tasche, welche sie mitgebracht hatten, ein Schmerzmittel zu holen. *„Nein, ich hatte keinen Alptraum.“* murmelte Mewtu (w), während sie versuchte die Röte aus ihrem Gesicht zu verbannen, da Jessie und Saria nicht wussten, weshalb Mewtu (w) sich so viel bewegt hatte, während Mewtu (m) sich trotz der Situation ein Grinsen nicht verkneifen konnte, was Saria und Jessie aber nicht bemerkten. „Okay, dann kümmern wir uns jetzt darum.“, meinte Saria, als Mewtu (w) ein kleines Stechen an ihrem Schwanz spürte und sie sah, wie Saria aber auch schon die Spritze wieder wegpackte. „Wir müssen jetzt nur kurz warten, bis das Betäubungsmittel wirkt, dann entfernen wir den Verband.“, sagte Jessie, während sie sich schon die Wunde ansah, während noch der Verband an dieser klebte. „Aber das sieht wirklich nicht gut aus.“, flüsterte Jessie, worauf Saria nur nickte, damit die Mewtu nichts davon mitbekamen.

Nachdem das Betäubungsmittel seine Wirkung zeigte, fingen Saria und Jessie an, den Verband vorsichtig zu entfernen, jedoch konnte Saria nicht verhindern, das sie scharf die Luft einzog, als sie die Wunde sah, worauf Mewtu (w) schon über ihre Schulter sehen wollte, doch Mewtu (m) drückte ihren Kopf sanft an seine Brust und verhinderte so, das sie die Wunde sehen konnte. Zwar wunderte sich Mewtu (w) erst darüber, doch dann begriff sie, das es wohl wirklich besser wäre, wenn sie das nicht sieht, worauf sie einfach ihr Augen schloss und darauf wartete, das Jessie und Saria fertig wurden.

Nach einiger Zeit spüre sie, wie ein neuer Verband um ihren Schwanz gewickelt wurde und wie Mewtu (m) ihren Kopf wieder freigab, worauf sie über ihre Schulter zu Jessie

und Saria sah, welche gerade dabei waren, mehrere blutdurchtränkte Tücher zu entfernen, worauf sie zusammenzuckte. *„Hat die Wunde so stark geblutet?“* „Leider ja. Hätten wir dir wohl kein Betäubungsmittel gegeben, hättest du bestimmt vor Schmerzen geschrien, da die Wunde sich nicht nur entzündet hatte, sondern auch noch wieder vollkommen aufgegangen war.“, erwiderte Saria, worauf Jessie nickte: *„Um es einfach zu sagen, deine Wunde sieht genauso aus, wie vor einem Monat.“* Darauf sah Mewtu (w) sie entsetzt an, bevor sie sich zu ihrer Frage durchrang. *„Und ist jetzt alles in Ordnung?“* Darauf sahen sich Jessie und Saria kurz an, bevor sie ihren Blick abwandten. *„Nun ja...“*, murmelte Jessie, was Mewtu (w) beunruhigte, doch bevor sie weiterfragen konnte, mischte sich Mewtu (m) ein. *„Was ist los?“* Da in seiner Stimme ein drohender Unterton mitschwang und er auch mehr knurrte, als es zu sagen, antwortete Saria: *„Es ist so, deine Wunde ist ja wieder aufgerissen und hat sich auch entzündet. Zwar kannst du deinen Schwanz weiterhin bewegen, doch...“* *„Doch was?“* hackte Mewtu (w) nach, nachdem Saria einfach so gestoppt hatte, worauf Jessie weitersprach: *„Doch egal wie schnell jetzt deine Wunde verheilt, es wird eine Narbe zurückbleiben. Und damit meine ich leider eine sichtbare Narbe.“*

Darauf sahen die beiden Mewtu Saria und Jessie entsetzt an, während die beiden betreten zu Boden sahen. *„Tut uns leid Mewtu, aber wir haben schon versucht, es zu verhindern, doch dadurch, dass deine Wunde so stark wieder aufgeplatzt ist, können wir nichts mehr dagegen tun.“*, erklärte Jessie, worauf Mewtu (w) aus ihrer Starre erwachte und abwehrend die Hände hob. *„Ist schon in Ordnung, ihr braucht euch nicht zu entschuldigen. Was passiert ist, kann man ja nicht ändern und ich kann doch hauptsächlich meinen Schwanz weiterhin bewegen.“* *„Ist das dein ernst?“*, fragte Saria verwirrt und sah Mewtu (w) verdutzt an, worauf diese nickte. *„Ja, das ist mein ernst. Ihr könnt es nicht ändern und ich akzeptiere das. Es ist wirklich alles in Ordnung, aber wenn ihr euch entschuldigen wollt, könntet ihr doch den hier erkälteten Pokémon helfen.“* schlug Mewtu (w) vor, worauf Jessie und Saria sich fragend ansahen. *„Den Pokémon helfen?“*, fragte Jessie nach, worauf Mewtu (w) nickte. *„Genau. Durch den Schneesturm gestern sind viele erkältet, sogar Mewthree und Pikachu hat es erwischt. Es wäre sehr nett, wenn ihr helfen würdet.“* meinte Mewtu (w), worauf Saria und Jessie sich zwar verwirrte Blick zuwarfen, dann aber nickten und davongingen.

*„Warum hast du das jetzt vorgeschlagen?“* fragte Mewtu (m), welcher die ganze Zeit nichts gesagt hatte. *„Nun, ich wollte einfach nicht, das sie sich weiter Vorwürfe machen. Ich gebe zwar zu, das ich doch einen kleinen Schock bekommen habe, als sie gesagt haben, das ich eine Narbe behalte, aber wie gesagt, man kann es nicht mehr ändern und ich akzeptiere das.“* antwortete sie, worauf sie spürte, wie Mewtu (m) sie in seine Arme zog und sie fest an sich drückte.

*„Tut mir leid.“* *„Wofür?“* erwiderte sie auf seine Entschuldigung, worauf sie ihn knurren hörte. *„Ganz einfach. Wären wir schon gestern Abend zu den Chaneira geflogen, würdest du jetzt nicht eine Narbe davontragen.“* erklärte er, wobei Mewtu (w) aus seine Stimme seine Wut heraushören konnte und sie wusste, das er auf sich wütend war, worauf auch sie knurrte. *„Also jetzt reicht es.“* murmelte sie wütend und löste sich von Mewtu (m), um ihn wütend anzusehen. *„Hör auf solch einen Unsinn zu reden. Falls es dir entfallen ist, wollte ich nicht zu den Chaneira und mich behandeln lassen, also trägst du schon mal keine Schuld und wenn du das noch einmal sagst, jage ich dir meinen Psychokinese und den Seher auf den Hals.“* sagte sie wütend, worauf Mewtu (m) nichts erwiderte, als sie aber auch schon leise weitersprach. *„Und mal nebenbei gesagt, für das was gestern Abend geschehen ist, nehme ich gerne eine Narbe in Kauf.“* Daraufhin sah Mewtu (m) sie erst erstaunt an, bevor er jedoch lächelte. *„Ach, ich soll nicht davon*

reden, aber du tust es.“ wies er sie daraufhin, worauf Mewtu (w) leicht rot wurde. *„Und das bleibt auch so.“* murmelte sie, worauf er auflachte und sie noch etwas fester umarmte. *„Da fällt mir ein, das wir ja eben durch deine Schmerzen unterbrochen wurden.“* erinnerte er sie, worauf er spürte, wie sie in seinen Armen zusammenzuckte. *„Kommt auch überhaupt nicht in Frage, das wir jetzt weitermachen.“* erwiderte sie hastig, worauf Mewtu (m) leicht grinste und eine Augenbraune hob. *„Also jetzt nicht, aber dann später.“* stellte er fest, worauf er spürte wie Mewtu (w) erstarrte, bevor diese sich schnell von ihm löste und ihn mit knallroten Gesicht ansah, als sie aber dann bemerkte, das er sie nur aufziehen wollte. *„Na danke, musste das jetzt sein?“* fragte sie beleidigt, worauf er nichts erwiderte und aufstand. *„Wieso nicht, ich mag es halt, wenn du so rot wirst. Dann bist du richtig süß.“* erwiderte er, worauf Mewtu (w) durch sein Kompliment sogar noch röter wurde und zur Seite sah, worauf er sanft unter ihr Kinn griff und ihr Gesicht wieder zu sich zog. *„Ich muss jetzt leider weg, da Lugia noch etwas mit mir besprechen wollte, wegen der Psycho-Pokémon aber ich komme später wieder. Dann können wir ja weitermachen.“* neckte er sie und sprang schnell zur Seite, um so der Psychokinese auszuweichen, welche Mewtu (w) auf ihn geschossen hatte, worauf er doch lieber davonflog und eine knallrote Mewtu (w) zurückließ.

### Ein Monat später

Nachdem ein Monat vergangen war, hatte sich Mewtu (w) von ihren Verletzungen vollkommen erholt, jedoch blieb, wie Jessie und Saria es prophezeit hatten, eine sichtbare Kreuznarbe auf Mewtus (w) Schwanzspitze zurück, was diese aber gelassen zur Kenntnis nahm, da es ihrer Meinung reichte, das sie ihren Schwanz hauptsächlich bewegen konnte, während für sie die Narbe eine Erinnerung war, damit sie niemals Guardevour vergessen würde, auf deren Rückkehr sie wartete.

Zurzeit saß sie zusammen mit Pikachu, Miauzi und Mewthree (w) unter der Trauerweide in der alten Ruine, wo die vier im Kreis zusammen saßen und zwischen ihnen unzählige Beeren lagen, welche sie aßen.

Mewthree hatte sich dazu eine kleinen Spaß gemacht und kombinierte mehrere Beeren, welche sie dann neugierig probierte, wodurch die unterschiedlichsten Geschmackssorten entstanden, welche meistens jedoch scheußlich schmeckten, worauf Pikachu und Miauzi, welche am Anfang auch noch probiert hatten, schnell wieder den Appetit daran verloren, während Mewthree weiterhin neugierig die Beeren kombinierte.

„Ich verstehe nicht, wie du solche Kombinationen überhaupt essen kannst. Die schmecken doch schrecklich.“, meinte Pikachu, welche das Gesicht verzog, während sie Mewthree dabei beobachtete, wie diese immer wieder mehrere Beeren zusammenlegte und die Kombinationen probierte. *„Es macht Spaß die zusammen zu probieren, da man nicht weiß, was man dann herausbekommt. Und manchmal sind sogar Kombinationen darunter, welche wirklich gut schmecken.“* erwiderte Mewthree und nahm drei unterschiedliche Beeren in den Mund, worauf die zusammenzuckte und das Gesicht verzog. *„Uh, bitter.“* murmelte sie und legte die Beeren, die sie noch in der Hand hielt, wieder zurück. *„Ach, jetzt doch keine Lust mehr?“*, fragte Miauzi grinsend, worauf Mewthree nickte. *„Das war wohl doch zu viel des Guten, was?“* fragte Mewtu, bevor sie auch drei unterschiedliche Beeren in die Hand nahm. *„Mewtu, willst du das etwas jetzt auch machen?“*, fragte Pikachu erstaunt, worauf Mewtu nickte. *„Wieso nicht? Ich möchte es auch mal ausprobieren.“* „Dann vergiss aber nicht, wir haben dich gewarnt.“ *„Ja und mein Gesichtsausdruck musste eben auch schon Grund genug gewesen sein, es zu lassen.“* warf Mewthree ein, doch Mewtu winkte ab. *„Ist schon in Ordnung.“*

*Wenn es scheußlich schmeckt, bin ich selbst schuld.*" meinte sie und nahm die Beeren in den Mund, doch kurz darauf hellte sich ihr Gesicht auf und sie nahm weitere Beeren. „Schmeckt es?“, fragte Pikachu vorsichtig, worauf Mewtu nickte. Dadurch neugierig, nahm Pikachu die gleichen Beeren wie Mewtu und biss neugierig von ihnen ab, doch sofort riss sie die Augen auf und erstarrte, worauf Miauzi, Mewtu und Mewthree sie irritiert ansahen. „Pikachu?“, fragte Miauzi vorsichtig, als Pikachu anfang zu husten und den Rest der Beeren fallen ließ. „Oh man, das schmeckt ja scheußlich!“, schüttelte sie sich, worauf Mewthree sich verwirrt an Mewtu wandte. „*Aber du hast doch gesagt, das es gut schmeckt.*“ „*Ja, mir schmeckt es auch.*“ erwiderte Mewtu und nahm weitere Beeren in den Mund, während Miauzi nur vorsichtig an den Beeren knabberte, welche Pikachu fallen gelassen hat, worauf sie angewidert das Gesicht verzog. „Da würde ich gerne wissen, was mit deinem Geschmackssinn los ist. Die sind doch voll sauer und du hast doch alles, was sauer schmeckt.“ „*Keine Ahnung warum, aber mir schmeckt es halt. Irgendwie habe ich einfach auf mehrere Beeren gleichzeitig Appetit.*“ erwiderte Mewtu und as weitere Beeren, worauf Pikachu sich einmischte: „Das kann ich echt nicht verstehen. Da wird mir ja schon beim Zusehen schlecht.“ „*Du brauchst ja nicht zuzugucken.*“ fauchte Mewtu und funkelte Pikachu wütend an, welche darauf zusammenzuckte, bevor sie, Mewthree und Miauzi Mewtu verwundert ansahen, welche selbst verwundert über ihren Wutausbruch war. Bevor jemand etwas sagen konnte, stand Mewtu auf. „*Ich brauch mal eine Pause.*“ meinte sie, bevor sie schnell davon flog, während Mewthree, Pikachu und Miauzi ihr verwirrt hinterher sahen. „*Was hat Mewtu denn?*“ fragte Mewthree verwirrt, worauf Pikachu mit den Schultern zuckte. „Keine Ahnung, aber sie verhält sich in letzter Zeit schon ziemlich merkwürdig.“ „Da hast du nicht Unrecht. Mir kommt es auch so vor, als würde sie etwas schwächeln, so als hätte sie einen harten Kampf hinter sich.“, stimmte Miauzi Pikachu zu, als Mewthree aufstand und davon ging. „Mewthree? Wo willst du hin?“ „*Ich will nur nach Mewtu sehen. Vielleicht geht es ihr ja nicht gut, weshalb sie sich so verhält.*“ antwortete Mewthree auf Pikachus Frage, bevor sie leicht zum Abschied die Hand hob und dann aus der Ruine flog, um nach Mewtu zu suchen. Mewthree brauchte nicht lange zu suchen, da Mewtu nicht weit weggegangen war und sich unter einen Baum am Waldesrand des Waldes gesetzt hatte, welcher an der Ruine lag, worauf Mewthree sie schnell entdecken konnte auf sie zuing. Als Mewthree näher kam, sah sie, das Mewtu die Augen geschlossen hatte, worauf Mewthree zögerte weiterzugehen, da sie nicht wusste, ob Mewtu schlief doch nach ein paar Sekunden öffnete diese ihre Augen und sah zu Mewthree. „*Kann ich mich zu dir setzten oder willst du lieber allein sein?*“ fragte Mewthree zögerlich, doch Mewtu wies mit ihrem Kopf neben sich, um Mewthree zu verdeutlichen, das sie ruhig kommen dürfte, worauf diese sich neben Mewtu unter den Baum setzte. „*Geht es wieder?*“ Auf Mewthree's Frage nickte Mewtu erst nur, bevor sie dann nach ein paar Sekunden doch antwortete. „*Es geht wieder, aber ich habe einfach keine Ahnung, was mit mir los ist. Ich verstehe nicht, weshalb ich Pikachu eben so angefaucht habe, obwohl ich doch wusste, das sie es nicht böse gemeint hat.*“ „*Wenn es nur das wäre, aber dir scheint es wirklich nicht gut zu gehen. Du isst Sachen, die du sonst nicht leiden kannst und Miauzi meinte auch, das du seit einiger Zeit den Anschein machst, als wärst du erschöpft. Bist du vielleicht krank?*“ fragte Mewthree besorgt, doch Mewtu widersprach. „*Ich bin nicht krank. Oder besser gesagt, ich fühle mich nicht krank. Wie gesagt, ich habe selbst keine Ahnung, was mit mir los ist.*“ „*Aber das ist doch auch nicht gut.*“ warf Mewthree ein, worauf Mewtu seufzte. „*Ich weiß, aber solange ich nicht weiß, das ich wirklich krank bin, will ich nicht zu den Chaneira, da dann die gesamte Insel weiß,*

das es mir nicht gut geht und ich will nicht, das die Pokémon sich Sorgen machen.“ „Und was willst du jetzt machen?“ „Ich werde noch etwas warten, bis ich mir sicher bin, das ich krank bin oder sonst was bin. Bis dahin werde ich nicht zu den Chaneira gehen, aber jetzt gehe ich mich erst einmal bei Pikachu entschuldigen.“ beantwortete Mewtu Mewthree's Frage und stand auf, doch plötzlich wurde ihr schwarz vor Augen und sie drohte zu Boden zu stürzen.

„Mewtu!“ Mewthree sprang sofort auf und fing Mewtu auf, bevor diese auf den Boden aufschlug und half dieser sich wieder hinzusetzen. „Was ist denn los?“ fragte Mewthree besorgt, während Mewtu sich an die Stirn fasste und benommen den Kopf schüttelte. „Ich weiß nicht, mir ist nur wieder schwarz vor Augen geworden.“ „Wieder? Das war nicht das erste Mal?“ fragte Mewthree alarmiert auf Mewtus Antwort, worauf diese seufzte. „Leider. Seit einiger Zeit habe nur noch wenig Psychoenergie zur Verfügung und manchmal habe ich überhaupt keine, wodurch mir dann immer schwarz vor Augen wird.“ „Und dann behauptest du, das du nicht krank bist?“ fragte Mewthree verwirrt, worauf Mewtu nickte. „Ich fühle mich nicht krank, das ist es ja. Obwohl ich sogar vor ein paar Tagen schon wegen meiner wenigen Psychoenergie zusammengebrochen bin, hat es sich nicht so angefühlt, als wäre ich krank. Es fühlte sich irgendwie anders an.“ versuchte sie zu erklären, worauf Mewthree sie verwirrt ansah. „Aber das können wir doch nicht einfach beruhen lassen. Du musst dich untersuchen lassen, wenn du sogar schon dadurch zusammengebrochen bist. Und wenn du nicht zu den Chaneira willst, können wir doch zu Jessie und James. Die beiden können dich doch auch untersuchen.“ schlug Mewthree vor, worauf Mewtu nachgab und nickte. „Aber wir müssen aufpassen, das uns kein Mensch sieht und vergiss nicht bitte, das ich nicht so schnell bin wie du.“ erwiderte Mewtu, worauf Mewthree glücklich lächelte und Mewtu half aufzustehen und zu stützen, bevor die beiden sich dann in die Lüfte erhoben und sich auf den Weg nach New Raport City machten.

### Im Pokémoncenter von New Raport City

Mewtu und Mewthree haben nicht lange gebraucht, bis sie in New Raport City angekommen waren, da Mewthree, nachdem Mewtu erschöpfter wurde, diese einfach ergriffen hatte und hinter sich hergezogen hatte. Dort angekommen blieben sie versteckt, um so nicht von den Menschen gesehen zu werden und gelangten ohne Probleme zum Pokémoncenter, wo sie auch Jessie, James und Mauzi, welcher zurzeit bei den beiden war, vorfanden. Diese waren zwar verwundert ihren Besuch, hörten aber Mewthree's Bericht darüber an, das es Mewtu anscheinend nicht gut ging, worauf sie diese natürlich untersuchen wollten.

„Ihr habt Glück, das zurzeit nicht so viel los ist. So können wir uns um dich kümmern.“, meinte Jessie und schob Mewtu sanft in einen weiteren Raum, während Mewthree, Mauzi und James den beiden folgten, als dieser sich noch an die Pokémon wandte: „Tuska, Woingenau, wenn ein Trainer kommt, sorgt dafür das er wartet und sagt uns dann bescheid.“ Darauf nickten Tuska und Woingenau und verschwanden in die Empfangshalle.

„Also Mewtu, setz dich mal auf den Untersuchungstisch. Arbok, kannst du mir mal den Stuhl holen?“, bat Jessie, worauf Arbok, während Mewtu sich auf den Tisch setzte, zu einem Stuhl in der Ecke kroch, welcher Rollen an seinen Füßen hatte und diesen zu Jessie schob, welche sich auf diesen setzte. „Also, Mewthree sagt, das du in letzter Zeit ziemlich gereizt bist und Sachen isst, welch du sonst nicht magst. Gibt es sonst noch etwas, was anders ist als sonst?“ „Ja, irgendwie fühle ich mich so komisch, aber ich weiß genau, das ich nicht krank bin. Außerdem verfüge ich die ganze Zeit nur über wenig

*Psychoenergie und manchmal habe ich sogar gar keine, wodurch ich schon mehrere Male das Bewusstsein verloren habe.*" bestätigte Mewtu, worauf Mauzi sie skeptisch ansah. „Und dann sagst du, dass du nicht krank bist?“ „*Wirklich, ich fühle mich nicht krank. Es ist irgendwie ein ganz anderes Gefühl.*“ erwiderte Mauzi, worauf James anfang zu überlegen: „Also fassen wir mal zusammen, du fühlst dich nicht wohl, aber krank bist du nicht. Weiter bist du ohne Grund manchmal ziemlich gereizt und isst Sachen, die du eigentlich überhaupt nicht leiden kannst, während deine Psychoenergie ziemlich niedrig ist, sogar manchmal gar nicht vorhanden... Moment Mal, Jessie könnte es sein?“, fragte James, worauf Jessie nickte. „Wie es scheint. Holst du mal das Buch zur Berechnung der Zeit, damit wir überprüfen können, das es stimmt?“, bat Jessie, worauf James aus dem Raum ging, während Mewtu, Mewthree und Mauzi diesem verwirrt hinterher sahen.

„*Wo will James denn jetzt hin? Und wovon redet ihr? Wisst ihr denn was mit mir nicht stimmt?*“ fragte Mewtu verwirrt, worauf Jessie lächelte. „Wir haben eine Vermutung, aber dafür muss ich kurz was überprüfen. Du erlaubst doch.“, meinte Jessie und legte vorsichtig ihre Hände auf Mewtus Bauch und strich über diesen, was diese ohne Protest zuließ. Während Jessie ihren Bauch untersuchte, merkte Mewtu, wie Jessie auch mehrere Male sanft zudrückte und anscheinend versuchte etwas zu erfühlen, was Mewtu noch neugieriger machte, doch sie war nicht die einzige. „*Sag mal Jessie, was machst du denn da?*“ fragte Mewthree neugierig, worauf Jessie ohne ihrer Tätigkeit zu beenden antwortete: „Nun, ich überprüfe, ob ich etwas finde. Deswegen streiche ich über Mewtus Bauch.“ „Und was suchst du?“, fragte Mauzi, doch darauf antwortete Jessie nicht, als ihre Hände plötzlich stoppten und sie an einer bestimmten Stelle etwas fester auf Mewtus Bauch drückte, bevor sie dann aber lächelte, was Mewtu aber nicht verborgen blieb. „*Was hast du? Weißt du jetzt, ob deine Vermutung richtig ist?*“ „Oh ja, jetzt weiß ich es und ich hatte Recht.“, antwortete Jessie und stand auf, wobei sie Mewtu schelmisch angrinste, was diese mit einem verwirrten Blick kommentierte. „*Was ist?*“ Doch auf Mewtus Frage grinste Jessie noch mehr und knuffte ihr leicht in die Seite. „Wie es scheint, scheinst du deine Zeit mit Mewtu intensiv genutzt zu haben, was?“, fragte Jessie, während sie Mewtu schelmisch ansah, worauf diese kurz überlegen musste, bevor sie kapierte, worauf Jessie ansprach, bevor sie feuerrot anlief. „*Wie... wie kommst du denn jetzt darauf?*“ fragte sie verlegen und sah zur Seite, während Mauzi und Mewthree verwirrt zwischen den beiden hin und her sahen. „Was ist denn los?“, fragte Mauzi verwirrt, doch bevor ihm jemand antwortete, kam James zurück, welcher ein aufgeschlagenes Buch in der Hand hielt.

„Und Jessie, hast du es schon herausgefunden?“ Auf seine Frage nickte Jessie und antwortete: „Ja und unsere Vermutung schein richtig zu sein. Die beiden scheinen ihre Zeit intensiv genutzt zu haben.“ „*Hör auf davon zu reden! Wieso redet ihr eigentlich davon?!*“ mischte sich Mewtu mit knallroten Gesicht ein, worauf sich James räusperte, bevor er sich an Mewtu wandte. „Bevor dir dies sagen, müsste ich dich noch etwas fragen, damit wir mit unser Vermutung auch wirklich richtig liegen.“ Darauf sah Mewtu verwirrt zu James, nickte aber dann, worauf er in das Buch sah, bevor er seine Frage stellte: „Also Mewtu, wie lange strömt deine Psychoenergie aus deinem Körper, wenn du Paarungsbereit bist?“ Doch nachdem James die Frage gestellt hat, antwortete Mewtu nicht, als auch schon Mauzi antwortete: „James, ich glaube das war mal wieder ein Schuss in den Ofen.“ Daraufhin sah James von seinem Buch auf und sah Mauzi und Jessie, welche sich ängstlich an den jeweils anderen klammerten und bis zur Wand zurückgewichen waren, während Mewthree lieber gleich ein

Schutzschild um sich errichtet hatte. Darauf lenkte James sein Blick zu Mewtu, worauf er zurückschreckte und schnell zur Wand zurückwich, da Mewtu ihn mit leuchtend weißen Augen ansah, während sie schon von ihrer Psychoenergie umgeben war, worauf er abwehrend die Hände hob. „Das sollte jetzt nicht böse gemeint sein, wirklich nicht. Aber ich wollte das nur wissen, damit wir etwas herausfinden können. Weißt du, je kürzer die Psychoenergie bei einem weiblichen Psycho-Pokémon austritt, desto länger ist es Paarungsbereit und...“ „*Wie war das gerade?!*“ fragte Mewtu wütend, worauf James sich noch mehr gegen die Wand presste. „Jetzt warte doch mal, das war nicht so gemeint. Es soll nicht böse gemeint sein und ich will dich damit auch nicht ärgern. Wenn ich meine Fragen beantwortet bekommen habe, werden wir dir auch sagen, weshalb ich das gefragt habe. Also Frieden, bitte. Ich verabscheue Gewalt.“, erwiderte James hastig, worauf Mewtu ihn skeptisch ansah, aber ihre Psychoenergie wieder nachließ, worauf alle anderen erleichtert ausatmeten. „*Aber wenn du dafür keinen Grund vorweisen kannst, lernst du ohne Hilfsmittel zu fliegen.*“ drohte sie, worauf James panisch nickte und auf eine Antwort wartete, worauf Mewtu seufzte.

„*Einen Tag dauert das nur bei mir, aber dafür tritt sie sehr stark aus.*“ „Okay, und wann war das letzte Mal?“, fragte James während er wieder in dem Buch zu blättern anfang, während Mewtu ihn nicht gerade begeistert ansah, jedoch antwortete. „*Lass mich mal kurz überlegen. Das müsste vor fast zwei Monaten gewesen sein.*“ Daraufhin stoppte James bei einer Seite und las kurz etwas, bevor er dann nickte und sich an Jessie wandte: „Wir haben Recht. Hier drin steht, das bei einem Psycho-Pokémon, dessen Energie nur einen Tag herausströmt, es drei Monate dauert.“ „*Und was dauert drei Monate? Zwischen dem Austreten meiner Psychoenergie und der nächsten Mal vergehen...*“ „Sechs Monate, wie es hier im Buch steht, nicht wahr?“, unterbrach sie, worauf Mewtu verwirrt nickte, worauf Mauzi sich nicht mehr zurückhielt. „Was hast du da überhaupt für ein Buch James? Und über was redet ihr beiden eigentlich?“ „Nun, ich sage es mal so, wenn du wieder zur Insel zurückgehst, wird es da wohl bald hoch her gehen, es passiert bestimmt nicht oft, das die Beschützerin Nachwuchs erwartet.“, antwortete Jessie, worauf Mauzi, genauso wie Mewtu Jessie mit offen stehenden Mund ansahen, während Mewthree fragend zu Jessie sah, da sie nicht verstand was Jessie meinte, während James Mauzis erste Frage beantwortete: „Und dieses Buch beinhaltet alle Informationen über jeden Pokémontyp wie lange dieser paarungsbereit ist und somit in der Lage ist, schwanger zu werden und die Berechnung passt auf Mewtu, während auch die Symptome dafür sprechen.“ „Genau. Das du gereizt bist und die unterschiedlichsten Sachen isst, ist normal bei einer Schwangerschaft und bei Psycho-Pokémon kommt es noch dazu, dass das Junge in deinen Bauch sozusagen dir die Psychoenergie abzapft und diese für sich nutzt. Und da du ein starkes Psycho-Pokémon bist und dein Kind es bestimmt auch sein wird, nimmt es wohl so viel Energie, wie es kriegen kann.“, erklärte Jessie lächelnd weiter, als Mewthree sich einmischte. „*Aber was ist denn los? Was heißt denn, das Mewtu Nachwuchs bekommt?*“ „Ach ja, du weißt ja davon nichts. Es bedeutet, dass sie schwanger ist. Sie erwartet ein Junges.“ „*Ein Junges?*“ fragte Mewthree verwirrt, worauf Jessie nickte, als sich Mauzi an Mewtu wandte. „Hey Mewtu, das ist doch super, nicht wahr?“, fragt er, als er stutzte und zu Mewtu sah. „Mewtu?“

### Später am Strand von New Raport City

„Vielen Dank Mantax, das du uns hierher gebracht hast. Zurück kommen wir mit Tyracroc.“, sagte Pikachu fröhlich zu einem Mantax, welches darauf nickte und

davonschwamm, während sie diesem hinterher winkte. „Okay, dann jetzt auf zum Pokémoncenter zu Mauzi. Er wollte doch, das wir ihn heute abholen.“, meinte Miauzi, worauf Pikachu nickte und die beiden zum Pokémoncenter rannten.

Als sie dort ankamen, sahen sie erst durch ein Fenster vorsichtig in die Halle, doch da sie kein Trainer entdecken konnten, rannten sie in die Halle, wo sie auch gleich Tuska und Woingenau begegneten. „Hallo ihr beiden, wie geht es euch?“ „Gut und wie es scheint, ist auch hier alles in Ordnung.“, erwiderte Pikachu auf Tuskas Begrüßung, während Miauzi sich fragend umsah. „Wo sind denn Mauzi, Jessie und James?“ „Die sind im Hinterzimmer und untersuchen Mewtu, welcher es anscheinend nicht gut geht.“, antwortete Woingenau, worauf er aufschrie, da ihn Vipitis in den Schwanz gebissen hatte, nachdem es die erschrockenen Gesichter von Pikachu und Miauzi gesehen hatte. „Sie lässt sich untersuchen? Was ist denn mit ihr?“, fragte Pikachu besorgt, worauf Arbok, welcher aus dem Zimmer gekrochen kam, antwortete: „Es ist nichts schlimmes. Wenn ihr wollt, könnt ihr beiden zu ihr. Vielleicht kriegt ihr sie ja wieder dazu, aus ihrer Starre zu erwachen.“ „Ihrer Starre?“, fragte Miauzi irritiert, bevor sie kurz einen Blick mit Pikachu tauschte, bevor sie in das Hinterzimmer rannten.

Als die beiden ins Zimmer traten, blieben sie verwundert stehen und sahen zu Mewtu, welche auf den Untersuchungstisch saß und sich kein Stück rührte, während Mewthree vor Mewtus Gesicht mit ihrer Hand herumschwenkte. „*Mewtu? Mewtu, jetzt komm schon.*“ bat Mewthree, als Pikachu sich nicht mehr zurückhalten konnte: „Was ist denn mit Mewtu los?“ Darauf bemerkten die andern erst sie beiden, als Mauzi aber auch schon antwortete, welcher eine Stoppuhr in der Hand hielt: „Sie befindet sich seit zwei Stunden, fünfzehn Minuten und 21 Sekunden in diesen Zustand.“ „Wie bitte? Warum das denn?“, fragte Miauzi verwirrt, doch bevor jemand antworten konnte, erwachte Mewtu aus ihrer Starre, indem ihr die Tränen über das Gesicht liefen, was Pikachu und Miauzi sofort alarmierten. „Mewtu, was ist denn los?! Wieso weinst du?!“, fragte Pikachu besorgt und sprang auf den Tisch, während Mewtu versuchte sich die Tränen wegzuwischen. „*Es ist nichts schlimmes, ich habe nur jetzt erst realisiert, was Jessie gesagt hat und weine vor Freude.*“ „Vor Freude? Wieso weinst du den vor Freude? Was ist denn passiert?“, fragte Miauzi neugierig, doch bevor Mewtu antworten konnte, tat Mewthree dies schon. „*Jessie und James haben etwas herausgefunden, deshalb weint Mewtu vor Freude. Mewtu ist schwanger und erwartet ein Junges.*“ Darauf sahen Miauzi und Pikachu erst nur mit offen stehenden Mündern zu Mewthree, bevor sie langsam zu Mewtu sahen, welche darauf nickte. „Du... du bist schwanger? Du bekommst ein Kind?“, fragte Miauzi, bevor sie dann richtig kapierte, was sie da sagte, worauf sie freudig aufjuchzte, während Pikachu vor Freude in die Luft sprang. „Das ist ja super! Ich werde Tante.“, meinte sie fröhlich, worauf Mewtu glücklich lächelte und Miauzi sich einmischte: „Nicht nur du, sondern auch ich. Aber da kann ich dir nur gratulieren Mewtu, jetzt kriegst du auch endlich ein Junges.“ Darauf wollte Mewtu schon etwas erwidern, als Pikachu etwas einfiel und sie einfach laut ihren Gedanken aussprach: „Aber wann seit ihr beiden eigentlich dazugekommen?“ Darauf sahen alle entsetzt im Raum zu Pikachu, während Miauzi schnell vom Tisch sprang und nur eins sagte: „Sie hat es schon wieder getan.“ Und wie zur Bestätigung, leuchteten Mewtus Augen weiß auf und bevor Pikachu reagieren konnte, flog diese schreiend aus dem Fenster. „Wieso habe ich das Gefühl, das ich diesem Schicksal nur knapp entkommen bin?“, flüsterte James, worauf Jessie zurückflüsterte: „Da hast du wohl Recht. Du hast Glück, das wir mit unserer Vermutung recht hatten, das sie ein Junges bekommt.“

„Aber was bedeutet das, ein Junges zu bekommen?“ fragte plötzlich Mewthree, welche das Gespräch zwischen James und Jessie gehört hatte, worauf alle sie verdutzt ansahen. „Wie bitte?“, fragte Miauzi, während James sich an Mewthree wandte: „Du willst wissen, was es bedeutet ein Junges zu bekommen?“ „Ja, ich habe zwar verstanden, das es was schönes ist, aber was es genau bedeutet, weiß ich nicht.“ antwortete Mewthree, worauf Jessie meinte: „Das ist ja auch nicht verwunderlich. Du hast ja das wohl noch nie miterlebt. Aber mal so als Frage, du kennst doch bestimmt die kleinen Baby-Pokémon, nicht wahr?“ „Du meinst, die ganz kleinen süßen Pokémon?“ „Genau die und ein Junges bekommen bedeutet, das Mewtu auch so ein kleines Baby-Pokémon bekommt. Also ein kleines Mewtu.“, erklärte Jessie, worauf Mewthree glücklich zu Mewtu sah.

„Du bekommst ein kleines Baby?“ Darauf nickte Mewtu, worauf Mewthree aufjuchzte und sich fröhlich an Mewtu wandte. „Und von wem bekommst das Baby?“ „Äh, von niemanden. Ich habe es schon bekommen?“ Auf Mewtus Antwort sah Mewthree sie verwundert an, bevor sie um Mewtu herumflog. „Und wo ist es? Hast du es versteckt?“ Auf Mewthree's Frage, musste Mewtu lachen, während die anderen im Raum sich ein Kichern nicht verkneifen konnten. „Ich habe es nicht versteckt, nur ich habe es noch nicht geboren. Es ist in meinem Bauch.“ „In deinem Bauch?“ fragte Mewthree verwundert und fasste an Mewtus Bauch, bevor sie eine weitere Frage stellte. „Und wie kommt es da dann raus?“ „Mewtu muss es dann zur Welt bringen, also gebären.“, antwortete Jessie, worauf James nickte und kurz noch einen Blick in sein Buch warf, bevor er sagte: „Und hiernach dauert die Schwangerschaft bei Psycho-Pokémon mit starker Psychoenergie so um die 2 ½ Monate nach der Paarung. Also wann war die Paar...?“ Doch bevor James seine Frage zu Ende stellen konnte, sah er Mewtus Blick, welcher ihn erdolchen wollte, worauf er schnell seinen Satz änderte: „Also wann die Paarung war, weißt du ja. Dann kannst du es dir ja selbst ausrechnen.“ „Dann sind es in etwa 1 ½ Monate, bis ich das Baby zur Welt bringe, aber bin ich dann nach eine Monat dann wieder Paarungsbereit?“ „Nein, dann vergeht natürlich noch so ein halbes Jahr, bis du dann wieder paarungsbereit bist. Das wäre ja sonst etwas zu viel.“, antwortete James auf Mewtus Frage, worauf diese sich an Mewthree wandte, welche noch immer über ihrem Bauch strich. „Sag mal Mewthree, was machst du denn da?“ „Nun ja, wie ist das Baby denn da rein gekommen?“ stellte Mewthree als Gegenfrage, worauf Mewtu sie entsetzt ansah und ein Rotschimmer bekam. „Ähm, nun ja, das ist so...“ stammelte Mewtu, worauf Mewthree sie neugierig ansah. „Von wem hast du das Baby denn bekommen?“ „Also wenn man das so sagt, hat sie es von Mewtu.“, erklärte Miauzi, worauf Mewthree sich fröhlich an Mewtu wandte. „Glaubst du, das er mir auch eins gibt?“ Auf Mewthree's Frage, sah Mewtu sie entsetzt an, bevor sie schnell widersprach. „Auf keinen Fall, das kommt überhaupt nicht in Frage. Komm nicht mal auf die Idee ihn zu fragen. Ich bin mir sicher, das er dir keins geben kann, du solltest da besser Mewthree fragen.“ „Mewthree? Okay.“ meinte Mewthree, worauf Mewtu erleichtert ausatmete. <Ein Glück. Ich wüsste nicht, wie Mewtu oder Mewthree reagiert hätten, hätte sie Mewtu dies gefragt.> dachte Mewtu, ohne zu bemerken, das Mewthree überlegte.

„Mewtu, sollten wir dann nicht zurück? Du willst doch bestimmt Mewtu davon erzählen.“, meinte Miauzi, worauf Mewtu nickte und vorsichtig aufstand, während Pikachu mit unzähligen Schrammen durchs Fenster hereingeklettert kam. „Also wirklich Mewtu, das hätte auch etwas sanfter sein können.“, beschwerte sie sich, worauf Mewtu sie wütend anfunkelte. „Wenn du noch einmal das erwähnst werde ich noch härter, also hör auf dich zu beschweren.“ warnte sie, worauf Pikachu ängstlich

zurückzuckte. „Ihr solltet jetzt aber wirklich bald aufbrechen. Es wird schon Abend und da zurzeit mehrere Psycho-Trainer hier in der Gegen sind, kommen sie meistens Nacht hierher um ihre Pokémon behandeln zu lassen, da Psycho-Pokémon nachts nicht herauskommen und ihr wärt ein gefundenes Fressen für sie.“, warf Jessie ein, worauf die Pokémon nickten und aus dem Fenster stiegen, um so zu verhindern, das sie gegebenenfalls gesehen werden, falls Trainer sich in der Empfangshalle aufhielten. *„Also dann wir sehen uns.“* „Ja, spätestens wenn du dein Baby bekommst. Dann kommen James, Saria und ich helfen dir dabei, wenn es dich nicht stört.“, erwiderte Jessie, worauf Mewtu nickte und sie zusammen mit Mewthree, Miauzi und Pikachu davonflog.

### Auf Shima no Jiyu

Nachdem sie wieder auf Shima no Jiyu waren, verlangte Mewtu absolutes stillschweigen über ihre Schwangerschaft, da sie erst Mewtu (m) davon erzählen wollte, worauf sie sich aber auch schnell von den anderen trennte und erst einmal in die Kirchenruine flog, da sie sich erst einmal überlegen wollte, wie sie Mewtu (m) davon erzählen sollte.

Dieser wusste noch nichts davon und war zusammen mit Mewthree unterwegs, da diese beiden sich auf ihrer Suche nach Mewtu (w) und Mewthree (w) getroffen hatten und gingen gerade an einen kleinen Bach her.

*„Die beiden können sich doch nicht in Luft aufgelöst haben. Wo stecken die?“* *„Wenn ich das wüsste, würde ich nicht suchen.“* erwiderte Mewtu auf Mewthree's Frage, während er in Gedanken alle Orte durchging, welche Mewtu (w) ihm gezeigt hatte und welche ihr besonders gefielen. Doch an all diesen Orten war sie nicht, zwar hatte er noch die Kirchenruine, aber dort konnte er jetzt nicht nachsehen, da er Mewthree den Ort nicht zeigen wollte, weshalb er auch etwas gereizt war. *„Wenn ich störe, sag es nur und ich verschwinde.“* meinte Mewthree wütend, welchem nicht entgangen war, das Mewtu gereizt war, doch bevor dieser antwortete, stoppte Mewtu und ging schnell zwei Schritte zurück, worauf Mewthree ihn fragend ansah.

*„Was ist lo...?“* wollte er fragen, doch bevor er seine Frage beenden konnte, kam etwas pinkes angeschossen und schmiss sich in seine Arme. Dadurch, das Mewthree überhaupt nicht damit gerechnet hatte, verlor er sein Gleichgewicht und fiel zusammen mit Mewthree (w) in einen kleinen Bach. *„Wag es nur. Spar dir lieber dein Kommentar.“* drohte Mewthree (m), als er Mewtus amüsierten Gesichtsausdruck sah, bevor er auf Mewthree (w) hinunterblickte, welche ihn weiter umarmte und es gar nicht zu stören schien.

*„Mewthree, könntest du mir sagen, weshalb du mich dieses Mal umgeschmissen hast?“* *„Tut mir leid, aber ich bin nun mal so glücklich und habe nicht bedacht, das ich wieder mein normales Tempo eingenommen hatte.“* antwortete sie fröhlich, worauf Mewthree (m) sie verdutzt ansah, doch bevor er fragen konnte, weshalb sie so glücklich war, wandte sich Mewthree (w) an Mewtu. *„Ach ja Mewtu, es wäre besser, wenn du zu Mewtu gehst. Sie möchte dir nämlich etwas erzählen.“* *„Mir etwas erzählen? Und was?“* fragte Mewtu, doch Mewthree (w) schüttelte ihren Kopf. *„Darf ich nicht sagen. Sie will es dir selbst sagen, aber ich weiß leider nicht, wo sie hingegangen ist.“* sagte sie, worauf Mewtu nickte. *„Ist schon in Ordnung, ich kann mir schon denken, wo sie steckt. Danke, das du mir Bescheid gesagt hast.“* bedankte sich Mewtu, bevor er sich abwandte und davonflog und so die beiden Mewthree allein ließ.

*„Also könntest du mir bitte sagen, weshalb du so aufgekratzt bist?“* wiederholte Mewthree (m) seine Frage, worauf Mewthree (w) nur lächelte. *„Tut mir leid, ich habe*

*versprochen, es nicht zu verraten.“* Darauf seufzte Mewthree (m) nur und hörte auf nachzufragen und kletterte aus dem Bach, wobei er auch Mewthree (w) mit sich zog. *„Wo warst du eigentlich die ganze Zeit?“* *„Ich war mit Mewtu bei Jessie und James.“* beantwortete Mewthree (w) Mewthree's (m) Frage, worauf dieser nickte, als Mewthree (w) etwas einfiel und sie vorsichtig seine Hand ergriff. Darauf sah Mewthree (m) verwundert auf seine Hand, bevor er wieder Mewthree (w) ins Gesicht sah. *„Sag mal Mewthree, könnte ich dich um etwas bitten?“* *„Um etwas bitten?“* wiederholte dieser verwirrt, worauf Mewthree (w) schüchtern nickte. *„Natürlich kannst du mich bitten. Um was geht es?“* fragte Mewthree (m) darauf, worauf Mewthree's (w) Gesicht sich aufhellte und sie ihre Bitte aussprach.

(Nichts da! Um was sie ihn bittet, erfährt ihr erst, im nächsten Kapi. XD  
Aber ihr könnt gerne raten. ^.^)

Währenddessen war Mewtu (m) sofort zur Kirchenruine geflogen, da er schon ahnte, das Mewtu (w) dort sei und als er in die Ruine trat, sah er auch schon Mewtu (w), welche zwischen den Blumen lag und sich von Mondlicht, welches durch die Fenster herein schien, bescheinen ließ. Dies verwunderte Mewtu (m), worauf er schnell zu Mewtu (w) flog und sich neben sie kniete.

*„Mewtu?“* Erst dadurch das er sie ansprach, bemerkte Mewtu (w) ihn und sah verwundert zu ihm hoch. *„Ist etwas passiert?“* fragte er weiter, da er in ihren Augen sah, das sie etwas bedrückte, doch anstelle zu antworten, drehte sie sich um, um ihm so nicht in die Augen zu sehen, was Mewtu (m) mit einem verdutzten wie auch verwirrten Blick kommentierte. <Was hat sie?> dachte er verwirrt, bevor er aufstand und um sie herum ging, um ihr ins Gesicht sehen zu können, doch darauf drehte sie sich einfach wieder um, worauf es ihm reichte. *„Ich weiß zwar nicht, was du hast, aber findest du das nicht etwas albern?“* fragte er, während er sich einfach neben sie setzte und an ihre Schulter packte und sie so zu sich umdrehte.

*„Also, was ist los?“* *„Was sollte sein?“* erwiderte Mewtu (w) leise auf seine Frage, worauf Mewtu (m) eine Augenbraune hob. *„Das frage ich ja. Du wirkst so bedrückt und ich glaube nicht, das du mir wegen nichts, nicht ins Gesicht sehen kannst.“* Darauf zuckte Mewtu (w) zusammen und wollte sich wieder umdrehen, doch Mewtu (m) war schneller und bevor Mewtu (w) reagieren konnte, hatte er sie auch schon an ihrer Hüfte gepackt und sie in seinen Schoß gezogen. Danach legte er eine Hand an ihre Wange und zwang sie so, ihn in die Augen zu sehen, worauf Mewtu (w) verlegen zur Seite sah und etwas leise sagte. Doch da Mewtu (m) es nicht verstanden hatte, drückte er Mewtu (w) fester an sich und beugte sich fragend über sie, worauf sie ihre Gedanken lauter übertrug.

*„Ich bekomme ein Junges.“*

Kikén - Gefahr

Und Ende.

Das war dann das vorletzte Kapitel, nächste Mal kommt das letzte.

Als kleine Vorschau sag ich schon mal, das geklärt wird, um was Mewthree (w) Mewthree (m) bitten wollte und natürlich wird auch das Junge von den Mewtu geboren. ^.^

Also bis zum nächsten Mal  
Bye GoldenSun

P.S. Ich werde zwar versuchen, schnell weiterzuschreiben, jedoch hab ich bald meine mündliche Prüfung. Es wird wohl dann mit dem letzten Kapitel wieder etwas dauern.